

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

M 104.

Dienstag den 4. Mai

1880.

Heute Dienstag

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 Uhr:
Große Versteigerung
von Burkin, Sommerstößen, Gedrucks,
Bettzeug, wollenen Decken, Kässern,
Teppichen

6 Friedrichstrasse 6.

Ferd. Müller,
Auctionator.

304

Damen-Kragen.

Hemden-Ginsäze.
Madapolams.

Hemden nach Maß.

Garantie für tadelloses Eichen.

Herrnbinden, Cravatten &c.
in reicher Auswahl.

August Weygandt,
15 Langgasse 15. 12755

Herren-Kragen.

Kinder-Kragen.

Manschetten.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen wertlichen Kunden, sowie einem gebräten Publikum die ergebene Nachricht, daß ich mein Geschäft von Taunusstraße 8 nunmehr nebenan in das neue Ladenlokal, Taunusstraße 10, verlegt habe.
Gleichzeitig halte ich mein Lager aller Arten Uhren unter Zusicherung nur reeller Bedienung angelegerlich empfohlen. Reparaturen werden dauerhaft ausgeführt.

Reelle Preise! — ! Garantie!

Hochachtungsvoll

Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Taunusstraße 10.

12689

Ein gutes Pianino für 350 Mark sofort zu verkaufen.
Näheres Expedition.

12815

Die Schiersteiner Conferenz
findet nicht am 5. Mai, sondern erst
am **12. Mai** statt. 251

Evangel. Kirchen-Gesangverein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe. 119

Zu Confirmations-Geschenken

empfiehlt in Neuheiten ein reichassortiertes Lager in vielen, ganz besonders zu Geschenken geeigneten Gegenständen in gefassten Juwelen, Uhren, Gold- und Silberschmuckwaaren, als: Corallen, Mosaiken, Granatwaaren, Email-, Schrift-, Schlangen-, Granat- und goldene Bracelets, Garnituren mit Broch-Medallion, Colliers in Corallen, Gold und Silber, Shawls-Nadeln, Budons, Uhrketten; Goldgegenstände mit Silberunterlage, als: Ringe, schon von 3 Mk., Kreuze 4 Mk., Budon 4 Mk., drei Chemisettenknöpfe 4 $\frac{1}{2}$ Mk., Manschettenknöpfe 5 $\frac{1}{2}$ Mk., Medallions von 6 Mk. an aufwärts in solider Ausführung. Goldene Cylinder-Damen-Uhren von 45 Mk. an, Herren-Anker-Remontoirs von 90 Mk. an aufwärts, mit genau repassirten Werken, unter schriftlicher jahrelanger Garantie.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- & Silberarbeiter, Langgasse 20, nächst der Schützenhofstrasse, Langgasse 20. Bitte auf meine Firma zu achten. 7705

Baumhauer & Co. Hoffliegeranten

Ecke der Schützenhofstrasse und Langgasse,
empfehlen



Gummi-Gartenschläuche

in allen Dimensionen zu den **billigsten** Preisen.

Lager in Hanfschläuchen.

161

Ein schöner Kindersitzwagen zu verkaufen
Walramstraße 21, 1 Stiege hoch links. 12762

Notizen.

Heute Dienstag den 4. Mai, Vormittags 9½ Uhr:
Versteigerung von Burkin- und Sommerstoffen, Damenkleiderstoffen &c., in
dem Auctionssaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung von Spanglerwaren und Möbeln &c., in dem „Römersaal“,
Dorheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)
Nachmittags 3 Uhr:
Villa-Versteigerung der Frau Regierungsrath Ferger Wittwe und deren
Kinder, in dem hiesigen Rathausssaale, Marktstraße 16, Zimmer No. 1.
(S. Tgl. 100.)
Hausversteigerung der Frau Johann Peter Schmelzleisen Wittwe dahier
und des abwesenden Carl Neupert von hier, in dem hiesigen Rathaus-
ssaale Marktstraße 16. (S. heut. Bl.)

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit
die schmerzhliche Mittheilung, daß uns unsere innigstgeliebte
Schwester und Tante,

Fräulein Lisette Schäfer,

am Sonntag den 2. Mai Morgens 1½ Uhr im Folge
eines Schlaganfalls entlassen wurde.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch den 5. Mai
Nachmittags 3 Uhr vom Sierbeshause, Wellrigstraße 18,
auf dem alten Friedhofe.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
12828 Marie Persitzki.

Zu verkaufen
Weilstraße 1, Parterre links vom Eingange:
1 neue zusammenlegbare Gummi-Badewanne zum Douchen,
1 gute Kettenstichmaschine, 2 goldene Brillen, 1 Bohnen-
schneidemaschine, 1 Kohlenbügeleisen, 1 wollene Bettdecke, Lein-
wand am Stück, Bettwäsche, Hausräthe, sowie ein schöner
neuer Divan, 2 Kleiderchränke mit Wäscheinrichtung, 2 Garten-
stühle, 1 Kinderunterbett, 1 großes Unterbett &c. 12674

Eine fast neue Bettstelle mit Sprungrahme, Matratze und
Keil, ein Waschtisch, ein Nachttisch, ein Küchentisch, ein schöner,
großer Es- oder Wirthstisch, eine 4-schubl. Kommode, zwei noch
gut erhaltene Kanape's sind wegen Mangel an Raum sehr billig
zu verkaufen Adelheidstraße 23, Borderh., Dachlogis. 12790

Ein sehr guter Krankenwagen zu vermieten oder zu
verkaufen Faulbrunnenstraße 8, eine Treppe hoch. 12831

Spanische Wand billig zu verkaufen Saalgasse 30. 12825

Ein junger, solider Mann empfiehlt sich den geehrten Herr-
schaften im Ausfahren und Bedienen der Kranken. Off.
unter F. P. 1840 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 12859

Verloren, gefunden etc.**Verloren**

ein Granat-Öhring, sowie ein Taschentuch, M. L. gest.
Näheres in der Expedition d. Bl. 12780

Ein kleines Hündchen mit rothem Halsband ist
auf der Doshimer Chaussee abhanden gekommen.
Wiederbringer erhält Belohnung bei Dr. Mestrum
in Doshheim. Vor Ankauf wird gewarnt. 12872

Ein Spitzhund, schwarz mit eisgrauer Brust und Schwanz,
ist am Sonntag abhanden gekommen. Dem Wiederbringer
eine gute Belohnung im „Hirsch“ in Doshheim. Vor Ankauf
wird gewarnt. 12873

Leo.

Mein großer, lehmfarbiger Bergamasker Wolfshund
mit weißen Abzeichen ist am 1. Mai Nachmittags einer Wies-
badener Drochke von Doshheim aus nach Biebrich irrtümlich
gesetzt und mir dadurch abhanden gekommen. Wiederzubringen
Albrechtsstraße 45. Ich warne vor Ankauf.

Major A. von Homeyer. 12784

Eine junge Witwe empfiehlt sich im Ausfahren oder Aus-
tralen von Kindern. Näh. II. Schwalbacherstr. 5, 2 St. 12849

Ein Kind, 2-3 Jahre alt, findet gute Pflege bei kinder-
losen Leuten. Näheres Expedition. 12878

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Ein reinliches Mädchen sucht Beschäftigung für den ganzen
Tag; dasselbe übernimmt auch Monatsstelle. Näh. Schwalbacher-
straße 19, Dachlogis rechts. 12452

Für Manufactur- & Confections-Geschäft!

Eine junge Dame aus guter Familie sucht Stelle als Ver-
käuferin in einem Manufactur-, Confection-, Mode- oder ähn-
lichen Geschäfte. Ges. Offerten unter M. G. 12 befördert die
Expedition d. Bl. 12827

Eine Waschfrau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näheres Jahnstraße 3, Hinterhaus. 12855

Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung. Näheres
Michelsberg 20 im Dachlogis. 12796

Ein kräftiges, starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen
und Putzen. Näheres Moritzstraße 15, Frontspitze. 12876

Ein gebildetes Mädchen, das nähen, bügeln,
fräsen kann und 7 Jahre in einer Stelle war,
sucht eine solche als Jungfer. Bonne oder zur Stütze der
Haushfrau. Näheres Hänergasse 5, 1. Stock. 12875

Eine ganz tüchtige Restaurations- und eine gewandte Herr-
schaftsköchin suchen Stellen. Näh. Hänergasse 5, 1. St. 12874

Köchin, perfekt, sucht Sommer-Engagement. N. Exp. 12807

Eine feinbürgerliche Köchin (Thüringerin), welche Hausarbeit
übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort Stelle, auch
als Mädchen allein, durch Birek, gr. Burgstraße 10. 12882

Herrschäften wird stets nur sittlich gutes Dienstpersonal
aller Branchen empfohlen durch das Stellen-Nachweise-Bureau
von Frau Pauly, Schwalbacherstraße 65, Parterre. 12818

Drei tüchtige Mädchen suchen Stellen durch das Gesinde-
vermietungs-Bureau Mezgergasse 3. 12821

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Familie
und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn.
Näh. Oranienstraße 22, 2. Stock rechts. 12799

Eine feine Herrschaftsköchin und ein feines Haus-
mädchen suchen wegen Abreise der Herrschaft Ende
Mai Stellen. Näh. Nicolasstraße 1, 2 Tr. 12787

Ein junges Mädchen, welches die Zeit her bei Kindern war
und auch Hausarbeit versteht, wünscht baldigst eine Stelle.
Näh. zu erfragen Adolphallee 12, Parterre. 12814

Ein Mädchen vom Lande, 14 Jahre alt, sucht Stelle zu
einem Kinde. Näh. Feldstraße 17, Parterre. 12794

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen, das gut bürgerlich
köchen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. durch
Frau Schmidt, Launusstraße 35, Seitenbau rechts. 12866

Zwei gute Köchinnen, 1 Bonne, sowie 3 Hausmädchen mit
guten Zeugnissen suchen Stellen. Näh. Hänerg. 15. 12854

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Hausmädchen
oder zu Kindern. Näh. Faulbrunnenstraße 5, Bdh., 2 St. 12840

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zu einer
Herrschaft, am liebsten zu Kindern. Näh. Ellenbogen-
gasse 8, 1 St. hoch. 12850

Ein junges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht
Stellung als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Friedrich-
straße 10, Mittelbau. 12851

Ein gesetztes Mädchen, welches gut köchen kann, sucht Stelle
als Mädchen allein oder bürgerliche Köchin durch

Ritter, Webergasse 15. 12853

Ein gewandtes Ladenfräulein mit Sprachkenntnissen, ein
nettes, feines Zimmermädchen, eine tüchtige Haushälterin und
Mädchen, welche bürgerlich köchen können, suchen Stellen.
Näheres Hänergasse 5 (Bureau Germania). 12874

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle von Morgens bis Abends gegen 15 Mark Lohn per Monat. Näh. Hochstraße 28. 12858
 Eine israel. Köchin sucht Stelle. N. Häfnerg. 5, 1. St. 12874
 Eine feinere Bonne (französische Schweizerin) mit sehr guten Empfehlungen sucht Stelle d. **Ritter**, Webergasse 15. 12853
 Ein gesetztes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten übernimmt, sucht sofort eine Stelle zur Führung eines kleinen Haushalts oder als Mädchen allein. Näh. bei Frau Koch, Walramstraße 33. 12857

Ein tüchtiges, gesetztes Mädchen, das gut bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, alle Hausarbeit versteht und 5 Jahre in seiner jetzigen Stellung ist, sucht Stelle als Mädchen allein durch **Birk**, große Burgstraße 10. 12883

Hotelzimmermädchen, sowie ein gewandtes Serviermädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 12853

Ein braves Mädchen, welches perfekt bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Mezgergasse 21, 2 St. h. 12867

Ein anständiges Mädchen, das die bürgerliche Küche versteht, nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 1, 2 Tr. h. 12863

Eine Herrschafts Köchin, perfekt, 1 bürgerliche Köchin, 2 kleine Hausmädchen, sowie eine gesetzte Person (Pfarrerstochter), zur Stütze der Hausfrau, mit sehr guten Zeugnissen, suchen Stellen durch **A. Eichhorn**, Faulbrunnenstraße 8. 12831

Ein junger Mann, verheirathet, sucht auf irgend welche Art Beschäftigung. Näheres Webergasse 51, Seitenbau, Parterre. Dasselbst wird das Sohlen und Flecken, sowie alle Reparaturen an Schuhwerk gut und billig besorgt. 12833

Tüchtige Hotelhabsurschen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 12853

Ein junger, kräftiger Bursche vom Lande sucht eine Stelle als Habsursche oder Beschäftigung bei einem Deconomie ic. Näheres Marktstraße 12, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 12879

Ein Junge aus guter Familie sucht Stelle als Ausläufer. Näheres Ellenbogengasse 6 im Seitenbau r., 2 St. h. 12838

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Tüchtige 1. und 2. Arbeiterin auf gleich bei gutem Gehalt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 12880

Gesucht eine französische Bonne oder auch eine deutsche, die perfekt französisch spricht und mit nach England reisen will, 3 sprachkundige Verkäuferinnen für hier und Kreuznach, 1 Kammerjungfer zu Fremden, 1 Bonne nach München, 1 Zimmermädchen nach Eisenach, 1 Küchenmädchen auf ein Salonschiff, 1 Haushälterin, welche die kleine Küche versteht, zu einer Dame, 1 tüchtiger Kellner in ein Hotel nach Kreuznach, 2 tüchtige Restaurationsköchinnen und 3 anständige Kellnerinnen d. **Birk**, gr. Burgstraße 10. 12883

Eine Herrschafts-Köchin wird in den Rheingau und ein junges Mädchen vom Lande für hier gesucht durch das Ge-
findervermietungs-Bureau Mezgergasse 3. 12821

Ein anständiges Kellnermädchen gesucht. Näh. Mauer-
gasse 1, Parterre. 12824

Gesucht Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen, Köchinnen, sowie Dienstpersonal aller Branchen durch **Pauly's** Stellen-Nachweise-Bureau, Schwalbacherstraße 65, Parterre. 12819

 Gesucht eine ältere, zuverlässige Person für auswärts auf Ende Juni zu kleinen Kindern. Näheres Rheinstraße 31, 3. Stock. 12860

Gesucht eine Köchin, die gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernehmen muss, nach Soden, im Winter nach Italien. Näheres Röderallee 26, 1 Treppe hoch, heute Dienstag den 4. Mai von 10 Uhr Vormittags. 12839

Gesucht wird eine tüchtige Zimmerhaushälterin, sowie eine Küchenhaushälterin für Hotel ersten Ranges durch

Ritter, Webergasse 15. 12853

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann jogleich bei zwei einzelnen Personen in Dienst treten. Näheres Rheinstraße 43, 2 Stiegen hoch. 12793

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Webergasse 6, 1. St. 12871
 Ein tüchtiges, sauberes Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näh. Leberberg 2, 3. Stock. 12866

Hermannstraße 3 wird ein reinliches Dienstmädchen auf gleich gesucht. 12869

Ein junger Habsursche, der serviren kann, sofort gesucht durch **Birk**, große Burgstraße 10. 12885
Ausläufer gesucht. Näheres Expedition. 12781

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Vorhungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesuch eines Geschäfts-Locales.

Für ein feines Modewaren-Geschäft wird per 1. September oder 1. October ein in erster Geschäftslage Wiesbadens belegener größerer Laden mit einem oder zwei eleganten Schaufenstern zu mieten gesucht. Öfferten sub D. 3121 durch die Central-Annonceen-Expedition von G. L. Daube & Cie., Hannover, erbeten. 324

Angebote:

Adlerstraße 38 ist ein Dachlogis auf Juni zu verm. 12836
 Bleichstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 12841

Bleichstraße 39 eine freundl. Dachwohnung zu verm. 12803
 Hellmundstraße 17a, Parterre, ist ein schönes, möbliertes

Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 12877
 Karlstraße 15 Part.-Wohnung von 4 Zimmern, Speise-
kammer ic. auf 1. Juli z. v. Näh. 1 Stiege hoch. 12804

Moritzstraße 22, Hinterhaus, ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. Juli z. v. 12870
 Nerostraße 5 im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 12843

Neugasse 15, 3. Stock, ist ein großes, freundlich möbliertes Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 12835
 Neugasse 18 ist eine freundliche Dachwohnung auf gleich oder auf 1. Juni an eine stille Familie zu vermieten. 12847

Röderallee 36, Bel-Etage, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 12864
 Taunusstraße 24 5 Zimmer nebst Zubehör, vom 1. Juli c. an zu vermieten. Näh. Vormittags von 11—1 Uhr, Nachmittags von 4—6 Uhr das. 11606

Walzmühlweg 9 in dem neu erbauten Landhause sind Parterre und 3. Stock, je 5 auch 6 Zimmer und allem Zubehör, auch mit Stallung, auf 1. Juli auch Juni z. v. 12816

Zwei schöne, möblierte Zimmer zu mäßigen Preisen zu vermieten Spiegelgasse 4. 12884
 Ein einfach möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten Mauritiusplatz 2. 12862

Ein möbliertes Zimmer mit Kost billig z. v. Häfnerg. 17. 12829
 Ein freundl. Schlafzimmer z. v. Feldstr. 1, 2 St. h. 12817

In Sonnenberg No. 147 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 12837
 Reinliche Leute können Kost und Logis erhalten bei

J. Dinges, Herrnmühlgasse 3. 12842
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 4. Mai, **v**ormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
werden

- v** 25 Stück (ganze und angebrochene) Burkin- und Sommerstoffe in guter Wolle, 140—150 Cm. breit, moderne Farben,
 - v** 35 diverse Resten Damenkleiderstoffe von 2—7 Meter,
 - v** 20 ganze Stück blaues Gedruckt in neuen Mustern,
 - v** 10 ganze Stück Bettüberzüge guter Qualität,
 - v** 12 wollene Bettwulsten, weiß mit rothen Streifen,
 - v** 54 Meter Zimmerteppich am Stück,
 - v** 12 neue Reise-Handkoffer
- gegen gleich baare Zahlung im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

NB. Die Stoffe sind guter Qualität und werden auf Wunsch per Rock, Hose, Weste und ganze Anzüge nach richtigem Maß abgegeben.

304

Pompier-Corps.

Montag den 10. Mai Abends 8½ Uhr findet im „Römersaal“ eine Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 2) Beitritt zur Unterstützungskasse des Feuerwehr-Verbands für den Regierungsbezirk Wiesbaden;
- 3) sonstige Corps-Angelegenheiten.

Wir bitten die Mitglieder um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.
Das Commando. 12823

Eine in gutem Zustande befindliche Waldfürther Drehorgel und ein vierrädriger Handwagen sind zu verkaufen
Adlerstraße 16 im Seitenbau. 12773

Berichtigung.

Der große Mobiliar-Verkauf von einer Herrschaft findet nicht wie angezeigt Donnerstag den 6. Mai, sondern

morgen Mittwoch den 5. Mai

in unserem Lokale Schwalbacherstrasse 43 statt, worauf wir das verehrliche Publikum besonders aufmerksam machen.

Der Verkauf beginnt Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Marx & Reinemer,
319 Auctionatoren.

Versteigerung seiner Bordeaux-Weine.

Kommenden Montag den 10. Mai c. Vormittags 10 Uhr sollen Abreise halber folgende feinere Bordeauxweine im Locale der Unterzeichneten versteigert werden, als:

5 Oxhoft Bordeaux Médoc 1875er,
sodann

275 Fl. Bordeaux St. Julien
1874er, hochfein,

200 Fl. Bordeaux St. Estèphe
1874er, hochfein.

Sämtliche Weine sind zollfrei und werden dieselben nur unter Garantie für reine Weine versteigert.

Die Flaschenweine lagern circa 4 Jahre in Flaschen. Die Fässerweine sind sämtlich flaschenreif und lagern in einem biesigen Privatkeller.

Proben werden vor und während der Versteigerung verabreicht. Alles Nähere durch die Unterzeichneten.

Marx & Reinemer, Auctionatoren,
319 43 Schwalbacherstrasse 43.

Die Eröffnung des Bierkellers

an der Bierstadterstrasse zeige hiermit ergebenst an.

12848

C. Doerr jun.

Hôtel Dasch.

12845
Eröffnung der Gartenwirtschaft.

Herrn- und Knaben-Anzüge werden angefertigt, getragene ausgebessert, gewendet und künstlich gewaschen. Mezzergasse 18, 3 Stiegen hoch. 12791

Um bis Pfingsten mit unserem grossen Lager in

Damen-Umhängen und Paletots

zu räumen, verkaufen wir dieselben von heute ab zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

70

Neuestes Preis-Verzeichniß!

Mt. Pf.	Mt. Pf.	Mt. Pf.
Kinderhöschen m. Spitze v. — 65 an.	Trageliebchen (Piqué) v. 4 25 an.	Herren-Oberhemden
Kinderhemdchen " — 45 "	Damenhemden 1 60	mit dreifach leinener
Mädchen- und Knaben- hemden " — 90 "	do. Qualität I. 2 20 "	Brust v. 3 50 an.
Kinderstrümpfe, gestrickt " — 30 "	Damen-Beinkleider 1 25 "	Herren-Unterhosen 1 25 "
Kinder-Taschentücher per Dutzend " 1 —	do. mit Stickerei 2 25 "	Herren-Camisole 1 — "
Kinderkragen, 3 Stück " — 50 "	Weisse Damenröcke 1 50 "	Filet-Camisole (Hand-
Kinderlätzchen, 3 Stück " — 50 "	do. m. Vol. u. Bes. 3 — "	arbeit) 2 75 "
Kinderkleidchen, farbig " — 75 "	Negligé-Jacken 1 75 "	Herren-Socken, 1/2 Dhd. 2 — "
Piquéleidchen 1 25 "	Krisirmantel mit Besatz 5 — "	Reinleineue Taschen-
Stecklissen 2 25 "	Damenstrümpfe 40 "	tücher per Dutzend 2 75 "
Tischtücher, Servietten, Handtücher, Kaffee-Decken, wollene Tischdecken, Socken, Strümpfe, Corsets, Krägen, Manschetten, Damen-Schleifen, Cravatten, Jourpons &c.	do. (patentgestrickt) 85 "	Gesäumte Batisttücher

Mull-Gardinen per Fenster von Mt. 2.25 an, Zwirn-Gardinen per Fenster Mt. 4.— an, Schweizer Tüll-Gardinen, englische Tüll-Gardinen, Wäffel-Bettdecken, Steppdecken, Madapolam, Dowlas, Shirting, Chiffon empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

C. Warlies, Langgasse 35,

vorm. Fenchel's Consum - Geschäft.

129

Schleier

in großer Auswahl, das Neueste billigst bei
147 F. Lehmann, Goldgasse 4.

Corsetten,

11609

anerkannt vorzüglichste Gagons, billigst bei
Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.

Tüll-Malines, Tüll-Alençon,
Tüll-poudre-riz, Tüll-Chenille
und Gaze

in allen Farben für Frühjahrsschleier empfiehlt
9759 Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Steppdecken

in Cattun, Lassing und Seide empfiehlt billigst

Bernh. Jonas,
Gewerbe- und Ausstattungs-Geschäft,
Langgasse 25.

10368

Webergasse 16, C. Brühl, Webergasse 16,

Hof-Modehandlung,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager der neuesten
Roben, Hüte, Umhänge, Jaquets
und Regenmäntel 12222
zu billigen Preisen.
Geschmackvolle Anfertigung nach Maß.

Strümpfe, Socken, Beinlängen mit Garn

empfiehlt in großer Auswahl

12589 L. Schwenck,
Mühlgasse 9.

Aquarien- und Terrarien-Thiere

in großer Auswahl eingetroffen Lahnstraße 2. 12732

Hôtel Dasch.

Table d'hôte um 1 Uhr per Couvert 2 Mark
in dem neu restaurirten, nach dem Garten gelegenen
Lekale. 12846

12846

12770

Empfehlung!

Bierhalle und Restauration

(Gustav Gozzi),
Schnurgasse 56, Schnurgasse 56,

 Frankfurt a. M. 

Mittagstisch.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Frankfurter und Wiener Bier.

Reingehaltene, preiswürdige Weine. — Ausmerksame Bedienung.

L. Engel, Schwalbacherstraße 55,

zeigt hierdurch seinen werten Kunden und allen Freunden eines vorzüglichsten und bestens gesagerten Bieres in nachstehenden Sorten an: Frankfurter Lagerbier, Wiener Exportbier, Pilsener Exportbier, Bayerisch Exportbier, sowie Apfelwein, Selters- und Soda Wasser. Die Lieferung erfolgt frei ins Haus. 12802

Die ersten acht neuen

Matjes-Häringe

sind soeben eingetroffen bei

12865 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Neue Matjes-Häringe, neue Kartoffeln

empfiehlt 12820 Georg Bücher,
Ecke der Friedrichs- und Wilhelmstraße.

Die ersten 12775
neuen schott. Matjes-Häringe
und
neue Lissaboner Kartoffeln

sind eingetroffen bei

August Engel, kgl. Hoflieferant.

Neue Matjes-Häringe

empfiehlt 12813 A. Schirg, Königl. Hoflieferant.

Per Pf. 2 Mt., Salm, per Pf. 2 Mt.,
in frischer Sendung eingetroffen bei
12772 Schmidt, Mehrgasse 25.



Auf dem Markt vor der Kirche und Herrnmühlgasse 6.

Frisch vom Fang: Sehr schöner Salm per Pf. 2 Mt., Soles, Zander, Turbot, Maisfische, Ale, Hechte, Karpfen, Schleien und Backfische empfiehlt billig 12868 G. Krentzlin.

Damenkleider aller Art werden schnell und billig angefertigt Walramstraße 35a, 3 Stiegen hoch. 12789

Damen- und Kinderkleider werden nach der neuesten Mode geschmackvoll und billig angefertigt. 12810 Fran Jacob, Helenenstraße 9, Hinterhaus.

Die besten Sorten Orangen

sind frisch eingetroffen und empfehle solche zu allen Preisen; mache ferner auf eine frische Sendung der beliebten Oberpfälzer Sandkartoffeln aufmerksam, die ich äußerst billig in jedem Quantum abgebe.

Frische Eier per 100 Stück 4 Mark 40 Pf.

12861

Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Wäsche wird zu folgenden Preisen schön bezorgt: Herrenhemden 18 Pf., Damen-Hemden, Hosen, Jacken, Bett- und Tischtücher 10 Pf., Handtücher, Servietten, Taschentücher, Herrenkragen 4 Pf., Damenkragen 6 Pf. per Stück; alles übrige nach billigster Berechnung. Auf Wunsch werden die Stärkesachen geplänzt. Näheres Expedition. 12750

Ein Retour-Billet II. Classe nach Berlin, gültig bis Freitag den 7. Mai, für 20 Mark zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 34, Bel-Etage. 12776

Ein Uhr. Kleiderschrank billig zu verk. Friedrichstr. 30.

 Ein fast neuer, weißer Kinderwagen zu verkaufen Häfnergasse 16. 12844

Neugasse 15 ist ein gut erh. Kinderwagen zu verk. 12834

Krauen- und Kinderkleider zu verk. Faubrunnenstr. 3.

Das Frottieren und Aufstreichen der Fußböden wird schön und billig bezorgt. Näh. Lanngasse 30, Hinterhaus. 12795

Feldbacksteine

zu verkaufen. Näheres Steingasse 3. 12797

Friedrichstraße 30 eine fette Schuh zu verkaufen. 12782

Herzlichste Gratulation

unserm Richter vom Hof, heißt Bruno! heißt nicht, heißt nur so; einen Maulkorb bekommt er nicht, was er nicht trinkt, bezahlt er nicht, aber das Bier am Lügetisch. 12832

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 4. Mai. 98. Vorstellung. (144. Vorstellung im Abonnement.) Antonius und Cleopatra.

Tragödie in 5 Aufzügen von Shakespeare, frei überseht und bearbeitet von Franz v. Dingelstedt.

Personen:

Marcus Antonius,	Römische Triumvir	Herr Beck.
Octavius Cäsar,		Herr Neubke.

Aemilius Lepidus,	Cäsar's Vertrante	Herr Nathmann.
Cleopatra, Königin von Ägypten		Frl. Wolff.

Octavia, Cäsar's Schwester, Gemahlin des Antonius	*
---	---

Sextus Pompejus, Gegner der Triumvir	Herr Dornewach.
--------------------------------------	-----------------

Domitius Enobarbus,	*
---------------------	---

Demetrius,	im Heer und im Dienste	Herr Berg.
------------	------------------------	------------

Philo,	des Antonius	Herr Warbeck.
--------	--------------	---------------

Gros,		Herr Klein.
-------	--	-------------

Mäcenas,		Herr Ebhen.
----------	--	-------------

Agrrippa,		Herr Beihge.
-----------	--	--------------

Threus, Abgesandter Cäsar's		Herr Holland.
-----------------------------	--	---------------

Menas, Vertrauter des Pompejus		Herr Rudolph.
--------------------------------	--	---------------

Alegas,		Herr Rebe.
---------	--	------------

Charmion,	im Dienste Cleopatra's	Frl. Herrmann.
-----------	------------------------	----------------

Iras,		Frl. Orman.
-------	--	-------------

Ein ägyptischer Wahrsager		Herr Schneider.
---------------------------	--	-----------------

Ein ägyptischer Bauer		Herr Grobesser.
-----------------------	--	-----------------

Eritte		Herr Bütt.
--------	--	------------

Amalteia, Zeitwache Cäsar's		Herr Strecker.
-----------------------------	--	----------------

Dritte		Herr Langhammer.
--------	--	------------------

Ein alter Krieger		Herr Winst.
-------------------	--	-------------

Vote aus Rom		Herr Brünning.
--------------	--	----------------

Vote aus Sizyon		Herr Zapf.
-----------------	--	------------

Frauen der Cleopatra und Octavia, Krieger, Diener, Matrosen, Soldaten und Sklavinnen.		
---	--	--

Der Schauspielplatz ist abwechselnd in Alexandria, Rom, Misenum, Actium und Athen. — Zeit der Handlung: Zwischen 40 und 30 vor Chr. Geb.

Die vorkommenden Tänze arrangiert von Frl. A. Balbo, ausgeführt von Frl. Heller und dem Corps de ballet.

* * * Octavia		Frl. Bruch.
---------------	--	-------------

* * * Enobarbus	vom Stadttheater in Mainz,	als Gäste.
-----------------	----------------------------	------------

* * * Iakobi	vom Groß. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim,	
--------------	--	--

	Aufgang 7, Ende nach 10 Uhr.	
--	------------------------------	--

Seite stand, erhob zuerst gegen die General-Intendanz der Königlichen Schauspiele, dann, als der gegnerische Einwand der mangelnden Befreiungsbegründung durchgriff, gegen Herrn v. Hülsen und schließlich, als ihm da derselbe Einwand im Wege stand, gegen den Kaiser selbst Klage mit dem Antrage, zu erkennen, daß Sr. Majestät seit 1. Januar 1871 kein Recht zur Aufführung von „Tsar und Zimmermann“ zustände, und sich jeder ferneren Veranlassung solcher Aufführung zu enthalten habe. Der klägerische Anwalt führt zur Begründung seines Antrages im Wesentlichen den Gedanken aus, daß der Vertrag mit dem Autor nur für dessen Lebenszeit oder höchstens 10 Jahre nach dessen Tode Wirksamkeit gehabt habe. Dann aber habe er aufgehört, und das neue Reichsgesetz (§. 58), welches eine neue verlängerte Schutzfrist einführe, oder eine Schutzfrist überhaupt neu constituiere. Beides mit rückwirkender Kraft, habe für die Autoren ein ganz neues Recht begründet, dem gegenüber die alten Abmachungen des Autors gar nicht in Betracht kämen. — Demgegenüber wies Herr Justizrat Laue in eingehendem Vortrage darauf hin, daß man hier vor einem vollständig richtigen Vertrage stehe, den Vorsitz seiner Zeit mit der Intendanz abgeschlossen habe. Vom Oberhandelsgericht sei die Formel „Für Buch und Partitur“ als die richtige für Übertragung des Eigentums erachtet worden. Erworbbene Rechte könnten aber nicht durch eine spätere Gesetzgebung aufgehoben werden. Daß das dauernde Recht von der damaligen Intendanz erworben wurde, könne nach den damaligen Usancen nicht zweifelhaft sein. — Der Gerichtshof erkannte hierauf nach langer Beratung ganz in Gemäßigkeit der vorerwähnten Ausführungen auf Ablösung des Klägers. Letzterem standen keine Rechts- und auch nicht einmal Billigkeitsgründe zur Seite, da nämlich die Vorsitzenden Erben bei allen anderen Hofsäubern (in Hannover, Wiesbaden etc.) noch bis jetzt Tantienen von der qu. Oper beziehen, und nur in Bezug auf die Berliner Oper hierin beschränkt sind. Man sieht uns hierzu noch von anderer Seite mit, daß die in Rede stehende Staatsfrage durch alle Instanzen seitens des Klägers geführt werden soll. Die Red.

— (Todes-Swift,) welcher Graz zum Aufenthalte für längere Zeit erwählt hat, ist auf einer Kunstreise nach Breslau und Triest färblich außerordentlich gefeiert worden. Als Virtuose, wie als Componist sind ihm die größten Auszeichnungen widerfahren.

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (43. Sitzung vom 1. Mai.) Präsident Graf v. Arnim-Borzenburg eröffnet die Sitzung um 11½ Uhr. Am Tische des Bundesrates: Staatsminister Hofmann, Unterstaatssekretär Scholz und mehrere Bundes-Commissionare. Der erste Gegenstand der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Reichstages ist die Verleistung folgender Interpellation der Abg. Dr. Wolffson, Möring und Rickert. An den Herrn Reichskanzler erlaubten sich die Unterzeichneten die folgenden Anfragen zu richten: „Ist es richtig, daß die preußische Regierung bei dem Bundesrat beantragt hat, die Einverleibung der Stadt Altona und eines Theils der hamburgischen Vorstadt St. Pauli in das Zollgebiet zu beschließen? Sind der Einbringung dieses Antrages Verhandlungen mit der Stadt Hamburg wegen Einverleibung eines Theils ihrer Vorstadt St. Pauli in das Zollgebiet vorausgegangen und eventuell welchen Erfolg haben dieselben gehabt? Ist der oben erwähnte preußische Antrag darauf gerichtet, daß die Einverleibung eines Theils der Vorstadt St. Pauli in das Zollgebiet auch ohne Zustimmung der Stadt Hamburg statzufinden habe und zutreffend falls, wie ist ein solches Vorgehen in Einklang zu bringen mit Artikel 34 der Reichsverfassung? Nachdem der Abg. Dr. Wolffson diese Interpellation eingehend begründet, antwortet der Unterstaatssekretär Scholz Namens des Reichskanzlers dahin, daß die Thatsachen, welche die Interpellation berührt, auf deren Geheimhaltung kein Werth gelegt wurde, befannet seien und hiermit bestätigt werden. Hierüber hinaus in eine Erörterung dieser allgemein bekannten Thatsachen einzugehen, sie hier zu motivieren oder zu vertheidigen, müsse der Reichskanzler ablehnen, weil es mit der ihm obliegenden Rücksichtnahme auf die verfassungsmäßige Stellung des Bundesrates und der Frage seiner Berathungen nicht im Einklang stände, auf Grund der Interpellation eines Mitgliedes mit dem Reichstag darüber zu verhandeln. (Unruhe). — Auf Antrag des Abg. Rickert tritt das Haus in eine Besprechung der Interpellation ein. — Abg. Dr. Karsten führt darauf aus, daß in dem Antrage Preußens wegen des Anchlusses Altonas an das Zollgebiet ein System vorliege, um den Anschluß auch Hamburgs zu erwingen. Er hofft, daß die verbündeten Regierungen sich noch ernstlich beschönigen und noch einmal reißlich die einschlägigen Bestimmungen der Verfassung prüfen werden. — Abg. Rickert bedauert die vom Regierungsräte gegebene Antwort lebhaft. Ueber die Frage der Auslegung der Verfassung habe der Reichstag ein Recht, mitzuprächen. Die Cardinalfrage sei die, ob St. Pauli zur Stadt Hamburg gehören, dem Sinne und dem Buchstaben der Verfassung nach. Er müsse diese Frage in jeder Beziehung bejahen und er sei der Ansicht, daß diese Angelegenheit nur benutzt werden solle als Zwangsmittel, um ganz Hamburg in das Zollgebiet hineinzubringen. Er könne nicht glauben, daß der Bundesrat diese Maßregel beobliegen könnte. Er schließt mit der dringenden Bitte an den Bundesrat, im Interesse des Vertrauens die ganze Frage einer reißlichen und sorgfältigen Prüfung zu unterziehen. — Abg. v. Minnigerode ist der Ansicht, daß man es hier mit einem Internum des Bundesrates zu thun habe; es handle sich hier zunächst nur um den Antrag eines Mitgliedes des Bundesrates. Jeder möge doch vor seiner Thiere fehren und der Reichstag solle, wenn er seine

Rechte schützen wolle, auch die Rechte Anderer achten. (Sehr wahr! rechts.) Die Verhandlungen hier hätten nur den Werth eines Monologs, und sei er der Meinung, die Interpellation wäre nicht besser nicht getestet und noch besser nicht besprochen. (Beifall rechts.) — Abg. Richter (Hagen): „Die Interpellation ist eine Rücksichtnahme auf die Regierung, bevor der Reichstag mit einem Antrage vorgeht; nach der soeben vom Regierungsräte vorgenommenen Antwort ist allerdings besser, den Weg der Interpellation nicht mehr zu betreten. Die ganze Verantwortlichkeit ruht auf einem einzigen Manne, und dieser Mann beehrt den Reichstag in seiner ganzen Session nicht einmal mit seiner Gegenwart. Allerdings spricht derselbe seine Stellvertreter, die aber nichts weiter sagen, als was er ihnen aufträgt und mit denen eine selbständige Verhandlung nicht möglich ist. Hier handelt es sich um eine Verleistung der Verfassung (Widerspruch rechts, Zustimmung links), und wenn da der Reichstag nicht bernsen sein sollte, seine Meinung auszusprechen, dann brauchen wir überhaupt keinen Reichstag mehr. (Sehr wahr!) Das hat doch noch Niemand bezweifelt, daß der Reichskanzler dem Reichstage verantwortlich ist, und darum hat der Reichstag ein Recht, mitzuprächen, wenn es sich darum handelt, in die Rechte der Einzelstaaten einzutreten. Im Bundesrat deckt der Reichskanzler sich mit seiner Verantwortlichkeit gegenüber dem Reichstage, hier mit der Verantwortlichkeit gegenüber dem Bundesrat. Nach diesem System ist die Gefahr vorhanden, daß diese Verantwortlichkeit sich zu einem Kanzerdespotismus entwickelt. (Sehr richtig!) Die Freihafenterstellung ist den Städten Hamburg und Bremen gegeben, nicht in ihrem Interesse, sondern in dem Bewußtsein, daß es ein deutsches Interesse sei, und wer dieses Recht gefährdet, gefährdet deutsches Recht. Wenn noch eine conservative Partei in Deutschland, dann müßte sie sich in der Conservirung der Rechte der Einzelstaaten an die Spitze stellen und dies nicht erst und überlassen.“ Redner verweist darauf, daß der Antrag der Einverleibung nicht einmal im Interesse Altonas liege, daß der Antrag von dort gar nicht ausgegangen sei und daß die Maßregeln in allen Kreisen große Aufregung hervorgerufen und auch auf die legitime Wahl eingewirkt habe. „In Hamburg heißt es, es sei der Stadt von Napoleon aus Bosheit nicht so viel Schaden zugefügt, wie hier aus Irrthum. Der Bundesrat hat es nicht verstanden, Sympathien im Lande zu erregen; hier handelt es sich um das Recht, auf Grund dessen die Vertreter im Bundesrat stehen, und wenn Sie diese Rechte aufgeben, so glauben Sie nur: Kronenrechte sind nicht um ein Tielchen mehr werth, als die Reservatrechte der Hansestädte. Hüten Sie sich, an diesen Rechten zu rütteln!“ (Lebhafte Beifall.) Abg. Dr. Windthorst drückt seine Freude darüber aus, daß Diejenigen, welche stets darauf ausgehen, die Einzelstaaten zu rivellieren, heute zum ersten Male zum Schutze derselben aufgetreten. Verfassungsmäßig könnte es gar nicht zweifelhaft sein, daß ohne Zustimmung Hamburgs an dessen Stellung nichts geändert werden könnte. Die Frage, ob es wünschenswerth sei, daß Hamburg und Bremen ihre Sonderstellung aufzugeben, steht noch zur Discussion; er würde es, halte aber eine Einwirkung auf dem eingeschlagenen Wege nicht für zulässig. Endlich glaubt der Redner, daß es für die Beteiligten besser gewesen wäre, den Weg der Petition, als der Interpellation zu betreten. — Abg. Dr. Lasker erklärt sich gegen leichte Ansicht, weil dadurch dem Reichstage eine untergeordnete Stellung angewiesen werde. Der Reichstag habe hier ein Recht zu wahren, und dazu sei die Interpellation die geeignete Form. Er hätte gewünscht, daß wo, wie hier, es sich darum handelt, daß eine sehr zugreifende Regierung ein Przedexcess schaffen wolle, mit welcher man einen Verfassungsartikel durchbrechen könnte, man diesem Vorhaben mit einem bestimmten Antrage entgegengetreten wäre. Aber auch der Weg der Interpellation sei geeignet, die Rechte des Hauses zu wahren. Hierauf wird die Beiprechung geschlossen, und ist die Interpellation damit erlebt. — Das Haus legt darauf die gestern abgebrochene Berathung des Viehsteuergesetzes fort. Die §§. 57 und 58 werden ohne Änderung angenommen. Ueber §. 59, welcher die zu zahlenden Entschädigungen bestimmt, erhebt sich eine längere Discussion. Die dazu gestellten Anträge werden abgelehnt und wird dieser Paragraph wie auch der Rest des Gesetzes nach den Commissionsvorschlägen angenommen. Eine von der Commission beantragte Resolution wegen gesetzlicher Regelung des Abdeckereiwesens etc. wird abgelehnt und darauf die Sitzung auf Montag 11 Uhr vertagt (Gemeinberordnung, Änderung der Verfassung, betreffend die zweijährige Staatsperiode, Handelsverträge mit Österreich, Belgien, und Conulargerichtsbarkeit in Bosnien). Abg. Dr. Marquardsen beantragt, die Verfassungsänderung, als nicht so wichtig, an den Schluss der Tagesordnung zu setzen. Nach längerer, ziemlich erregter geschäftlicher Discussion gibt das Haus diesem Antrage statt. — Schluss 4½ Uhr.

— (Was das deutsche Reich der Berliner Congress kostete,) befragt eine Specification, die dem Reichstage zugegangen. Darin sind verausgabt worden: Für die Herrichtung der Congreßräume incl. der erforderlichen Decorationen 10,442 M.; Reisestosten und Diäten eines Commissars und mehrerer zur Hülfleistung einberufen jüngerer Diplomaten 5016 M.; außerordentliche Remunerationen am einzelnen Bureau- und Unterbeamten des auswärtigen Amtes für die ihnen erwachsenen Mehrarbeiten resp. Nachtdienst 3645 M.; Diäten für angenommene Hülfboten 1512 M.; Equirierungskosten für das zu Dienstleistungen commandirte Unterpersonal 1074 M.; für Drucksachen 19,804 M.; für Karten und Zeichnungen 1857 M.; für Bücher, Schreibmaterialien und Buchbindarbeiten 3827 M.; Honorar des Kalligraphen für sechs Ratifikationsurkunden 669 M.; an einen Träteur für die Aufstellung von 20 Buffets für die Dauer des Congresses 10,000 M.; diverse Ausgaben in kleineren Beträgen 1500 M., in Summa 59,350 M.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.
(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Eine hübsche Familien-Villa mit älterem Garten, schöner Lage, 65,000 Mf.	
Eine Villa, Parkanlagen, großer Garten und Stallung, 46,000 Mf.,	
Eine Villa, auf Anhöhe gelegen, herrliche Aus- sicht, 48,000 Mf.,	
Eine Villa, nahe dem Cursaal, schöner Garten, Stallung, 100,000 Mf.,	
Eine feine, herrschaftliche Villa, hochlegant in Stuck, Tapeten, Parquetböden u. c., schönem Garten an den Anlagen, 115,000 Mf.,	
Eine Villa, nahe der Trinkhalle, herrliche Lage, 100,000 Mf.,	
Große, herrschaftliche Besitzungen, reelle Objecte, reeller Preis,	12534

zum Verkauf übertragen. **C. H. Schmittus,**
Herrngartenstraße 14.

Eine elegante Villa mit großem Garten und Weinberg,
herrliche Aussicht und gesunde Waldluft, ist preiswürdig zu
verkaufen oder zu vermieten. Näheres Dambachthal 5. 6501

Zu verkaufen

eine kleine Villa, 30 Minuten vom Kurhaus entfernt, mit
Garten und mehreren Morgen Land, worauf sich an 100 tragbare
Bäume befinden. Näheres Expedition. 12798

Landhaus Frankfurterstraße 19, 8 Wohrräume,
5 Manjarden, Küche, Speisekammer, Waschküche, Badezimmer
und Garten, wegen Wegzug zu verkaufen. Einzusehen
nur von 10½—12½ Uhr Mittags.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 6629
Das Landhaus Echostraße 5 ist zu verkaufen oder zu
vermieten. Näheres Nerothal 8. 947

Einige gut rentirende Häuser zu verkaufen.

Ein Geschäftshaus in der Friedrichstraße, große
Räumlichkeiten, 46,000 Mf., zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Herrngartenstraße 14. 12538
Die Villa Mainzerstraße 29 mit 10 Herrschaftszimmern
ist auf gleich zu verkaufen od. zu vermieten. Die Schlüssel besitzt,
sowie jede Auskunft ertheilt. **Fr. Beilstein,** Bleichstraße 21. 9955

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, dicht am
Rhein, zu verkaufen. 8320

Bordere Emserstraße ist ein Bauplatz ohne Straßenkosten
zu verkaufen. Näheres Expedition. 10128

Ein tüchtiger Wirth für eine größere, gangbare Wirtschaft
wird gesucht. Schriftliche Anmeldung unter Z. N. 50 bei der
Exped. d. Bl. niederzulegen. 12590

Ein rentables Milchgeschäft mit Pferd und Wagen ist
zu verkaufen. Näheres Expedition. 12788

40,000 u. 60,000 Mf. auf 1. Hyp. auszul. N. G. 11527
36—38,000 Mark werden auf 1. Hypothese zu 4½ p.C.
ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 12281

18—22,000 Mf. auf gute Nachhyp. auszul. N. G. 11526
1100 Mark gegen mehr als doppelte Sicherheit zu leihen
gesucht. Näh. Exped. 12688

20—30,000 Mark auf erste, gute Hypothek unter
5 % auszuleihen. **J. Imand,** Weisstraße 2. 83
12,000 Mark auf gute 1. Hypothek ges. Näh. Exped. 12221

32,000 Mark sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit
auszuleihen. Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3.
Geld auf alle Wertgegenstände gibt

W. Münz, Messergasse 30. 11213
45,000 Mark gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu
4½ p.C. bei ½ jährlicher Rinszahlung per 1. October zu
leihen gesucht. Näheres Expedition. 12597

12,000 Mark auf gute Versicherung (Haus und Aecker)
ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 12778

Geld in jeder Betragshöhe auf alle Wertgegenstände
4 kleine Schwalbacherstraße 4. 12759

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Näherin, im Weißzeng-Nähen und Ausbessern
bewandert, sucht Beschäftig. N. Frankenstraße 8 (Gartenh.). 12527

Eine perf. Büglerin sucht Beschäftig. N. Römerberg 27. 12718

Eine Frau f. Besch. im Waschen od. Monast. N. Adlerstr. 15.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen und werden
alle Maschinen-Nähereien per Mtr. 3 Pf. angenommen; auch
würde dieselbe Maschinen-Nähereien in einem Geschäft über-
nehmen. Näheres Walramstraße 25a im 2. Stock. 11089

Eine in allen Arbeiten sehr gewandte, reinliche Frau sucht
Beschäftigung monat-, tag- oder standenweise, per Stunde 10 Pf.;
auch fährt dieselbe Kranke aus. N. Helenenstraße 25, 3 St. 12423

Eine Büglerin sucht Beschäftigung oder Stelle als Zimmer-
mädchen. Näh. Kapellenstraße 9 und Messergasse 9. 12808

Ein junges Mädchen, das noch nicht gedient hat, sucht Stelle
zu Kindern und eine junge Frau sucht Monastelle. Näh. Nero-
straße 18 im Hinterhaus, 3 Treppen hoch. 12809

Eine gewandte, sucht Stelle. Näheres Expedition. 12811

Ein treues, fleißiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht
Stelle. Näheres Schachstraße 19, 2 Stiegen hoch. 12805

Ein j. kräft. Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle als
Haussmädchen oder Mädchen allein. Näh. Karlstraße 23. 12756

Ein anst., treues, fleißiges Mädchen mit sehr guten Zeugnissen,
das alle Hausharbeit gründlich versteht, sucht Stelle als brgl.
Kochin. Eintritt zum 15. Mai. Näh. Neuerberg 16. 12754

Eine alleinstehende Frau sucht Stelle als Haus-
hälterin bei zwei älteren Leuten. Näheres Emser-
straße 19, 2 Stiegen hoch. 12766

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Stelle als Zweitmädchen.
Näheres Römerberg 3. 12768

Ein tüchtiges, braves Mädchen vom Lande, welches die
Hausharbeit sehr gut versteht, auch stricken, flicken und gut mit
Böh umgehen kann, sucht Stelle. Näh. Hellmundstr. 1a. 12769

Ein Mädchen aus guter Familie, das in jedem Fach der Häus-
lichkeit, im Nähen, Bügeln und in der Feinbürgl. Küche tüchtig
ist, sowie einer Haushalt selbstst. vorgestanden hat, sucht für hier
auf sofort Stelle. Langj. Bengn. N. Taunusstr. 47, 3. St. 12777

Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann
und dabei auch Hausharbeit übernimmt, sucht zum 15. Mai
oder 1. Juni Stelle. Näh. Moritzstraße 20, Hinterh. 12783

Eine gute Herrschafts-Kochin und ein ordentliches Haus-
mädchen suchen Stellen. Näh. Marktstraße 12, 1 St. h. 12785

Ein anst. j. Mann (verh.) f. St. a. Ausläufer o. a. irg. w.
Art für dauernd. Näheres Wellritzstraße 13, Dachl. 12721

Ein Junge sucht Stelle als Ausläufer. Näh. Exped. 12716

Personen, die gesucht werden:

Für mein Band- und Modewaaren-Geschäft wird eine tüchtige
Verkäuferin gesucht. **D. Stein** im „Adler“. 12779

Gesucht Mädchen, welche gut bürgerl. kochen können, und
solche für nur häusl. Arbeit d. Fr. Schug, Weberg. 37. 12481

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich
köchen kann und alle Hausharbeit gründlich
versteht, wird in eine kleine Familie nach
auswärts gesucht. Näheres Langgasse 40,
2 Stiegen hoch. 12753

Ein tüchtiges Haussmädchen wird gesucht. Nur solche, die
gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden Langgasse 46. 12624

Ein einfaches Mädchen gesucht. Friedrichstraße 8, Hinterh. 12765

On demande bonne femme de chambre sachant très bien Coiffer et faire les Robes Hôtel, Bellevue, 22. 12801

Ein in aller Hausharbeit gewandtes, älteres Mädchen mit guten Bezeugnissen wird gesucht Louisenplatz 6. 12699

Rheinstraße 56 im 2. Stock findet ein reinliches, selbstständiges Mädchen, welches in der feinbürgerlichen Küche durchaus erfahren sein muß und zugleich Hausharbeit mitübernimmt, auf sofort gute Stelle. Es werden nur solche berücksichtigt, welche mehrjährige, gute Bezeugnisse vorlegen können. 12677

Ein junger Mann mit guter Schulbildung findet Stelle als Lehrling in der Buch- und Schreibmaterialien-Handlung von Hermann Schellenberg, Oranienstraße 1. 12617

Für ein hiesiges Geschäft wird ein ordentlicher, junger Mann als Lehrling gesucht. Näh. Exped. 12679

Ein Schreiner-Lehrling gesucht Karlstraße 30. 12303

Ein junger Kellner wird gesucht im "Weizen Baum" am Markt. 12727

Für ein protestantisches Unternehmen werden tüchtige und zuverlässige

Colporteurs

und Bilder-Reisende gegen nachweislich hohen Verdienst gesucht. Joh. Hallen, Friedrichstraße 12. 12610

Aushilfskellner gesucht auf dem Neroberg. 155

(16/V.)

Für Maurer!

Am Hochwasserreservoir an der Friedberger Warte bei Frankfurt a. M. sind ca. 12,000 □-Meter Cementputz anzufertigen. Tüchtige Putzarbeiter finden daselbst lohnende Beschäftigung. Näheres Frankfurter Baubank in Frankfurt a. M. 306

Ein ordentlicher Hansburische findet sofort Stellung bei B. Marxheimer. 12771

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

 Pünktliche Mieth Zahler suchen auf gleich oder später eine Wohnung von 2 Zimmern z. im Preise von 150 bis 180 Mark oder wenn billiger theils gegen Verrichtung von Hausharbeit oder Beaufsichtigung des Hauses z. Näheres Helenenstraße 18. 12266

Wohnungs-Gesuch.

Auf 1. Juli in guter Lage 4 schöne Zimmer, Küche u. s. w., Bel-Etage oder Parterre, gesucht. Oefferten unter S. R. 750 an die Expedition d. Bl. erbeten. 12525

Ein Clavierspieler sucht per 15. Mai ein großes, hohes und ruhiges Zimmer. Oefferten mit Preisangabe sub "Pianist" bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12800

Angebote:

Narstraße 1, Hinterhaus, kleine Wohnungen an solide Miether zu vermieten. 3054

Narstraße 13 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres Dözheimerstraße 48 b. 11148

Adelhaidstraße, nahe den Bahnhöfen, Bel-Etage zu vermieten. Näh. Exped. 4506

Adelhaidstraße 18 ist die Bel-Etage auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230

Adelhaidstraße 34 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit großem Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Moritzstraße 5, Parterre. 9920

Adelhaidstraße 10

ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 10022

Adlerstraße 20 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten. 10978

Ecke der Adelhaid- und Wörthstraße ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, 2-3 graden Mansarden und Zubehör, auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näheres Parterre. 9650

Adlerstraße 1, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 12258

Adlerstraße 43 eine schöne Wohnung auf 1. Juli z. v. 17311

Adlerstraße 45 ein Zimmer im 2. Stock zu vermieten. Näheres Parterre. 9835

Adlerstraße 52 ist ein Logis zu vermieten. 11041

Adlerstraße 53 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 11591

Adolphsallee, Eingang Albrechtstraße 19, 2 Et. h. sind 3 fein möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 10165

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, 1 gr. Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör sogleich zu verm. 3097

Adolphsallee 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Anzuhören zwischen 4 und 5 Uhr. 9515

Adolphsallee 41 ist die neu hergerichtete Parterre-Wohnung von 7-8 Zimmern zu vermieten. 8918

Albrechtstraße 41 ist im Hinterbau eine Parterrewohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Wellstrasse 9. 12373

Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 5533

Bleichstraße 21 ist ein schönes Zimmer ohne Möbel an eine Person zu vermieten. 12567

Bleichstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 11570

Bleichstraße 39 eine abgechl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 12356

Große Burgstraße 12 ist im dritten Stock eine Wohnung zu vermieten. 10608

Döheimerstraße 14 ist im Seitenbau eine schöne, abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 12006

Döheimerstraße 17, Bel-Etage, sind 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 9772

Döheimerstraße 17, Vorderhaus, 2 St. h., möbl. fein. Zimmer event. mit Pension sofort zu vermieten. 11870

Döheimerstraße 18 ist eine Parterrewohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 10245

Döheimerstraße 18, 2 St. h., möbl. Zimmer z. v. 3948

Döheimerstraße 35 eine Parterre-Wohnung zu verm. 5351

Döheimerstraße 20 ist ein kleines Dachlogis auf gleich oder später zu vermieten. 11554

Döheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. z. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Döheimerstr. 33. 12503

Kleine Döheimerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 9059

Al. Döheimerstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Bleichplatz und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11903

Billa Echostraße 1 ist noch eine Wohnung, Sonnen- seite, zu vermieten: 4 Zimmer und

Küche 1 Tr. hoch und 3 Zimmer 2 Tr. hoch, Keller, Boden, Hintergarten. Näheres in Nr. 6. - 11513

Elisabethenstraße 5 in der Bel-Etage sind möblierte Zimmer zu vermieten; freie, gesunde Lage, Balkon, Garten.

Im Hinterhause ist ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 11930

Elisabethenstraße 23

im Hochparterre mit Balkon ist eine abgeschlossene, möblierte Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. 11210

- Elisabethenstraße 17** ist Wegzugs halber die Bel-Etage, 6 bis 7 Zimmer mit Zubehör, unterweitig zu vermieten. 6898
Ellenbogenstraße 9 ist ein Dachlogis zu verm. 8403
Gässerstraße 19 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus einem grösseren und kleineren Zimmer nebst Küche, für 180 fl. an eine einzelne Person oder sonst ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 11575
Gässerstraße 35 sind zwei möblierte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 5987
Gässerstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trockenspeicher, per 1. Juli zu verm. Näheres im Hause selbst und Webergasse 35. 10623
Gässerstraße 44, Neubau, ist eine comfortable hergerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst allem möglichen Zubehör zu vermieten. 3181
Gässerstraße 77 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern u. c. und eine Mansard-Wohnung sofort zu vermieten. 11970
Faulbrunnenstraße 7, 2 Treppen hoch, ein einfach möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 12537
Feldstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf gleich zu verm. 7752
Feldstraße 11 ist ein vollständiges Logis zu verm. 12677
Feldstraße 13 ist ein schönes Parterrezimmer an eine anständige Person auf gleich auch später zu vermieten. 7780
Feldstraße 25 ist eine Dachwohnung auf gleich und eine Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern und Küche auf den 1. Juni zu vermieten. 11725
Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 3463
Frankenstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Zubehör auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Karl Müller, Wellriethstraße 9. 12135
Frankenstraße 4, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8268
Frankfurterstraße 14 ist das ganze Haus von 12 Zimmern, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 10893
Frankfurterstraße 16 ist der Parterrestock möbliert ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 11482
Frankfurterstraße 22, Landhaus mit Garten, auf gleich zu vermieten. Näh. Abelhaidstraße 24. 3260
Friedrichstraße 23, Bel-Etage, mehrere möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten. 11881
Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung im Vorderhaus auf gleich zu vermieten. 10955
- Villa Gartenstraße 4**, nahe am Kurhause, sehr elegant, ist ganz oder getheilt vom 1. October an zu vermieten. Näh. Adolphsallee 29. 12506
Geisbergstraße 17 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens, zum 1. October d. Js. zu vermieten. Besichtigung Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 12497
Geisbergstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 6467
- In der Villa**
- Geisbergstraße 19** ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 7445
Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer (Mitbenutzung eines Pianos) auf gleich oder später zu vermieten.
- Goldgasse 16** ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 12672
Göthestraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, sofort zu verm. Näh. daselbst. 12752
Häfnergasse 9 ist Wegzugs halber eine schöne Wohnung zu vermieten. 12301
- Häfnergasse 15** ist eine Parterre-Wohnung zu verm. 12339
Helenenstraße 6 ist ein Logis von 3 Stuben und den dazu gehörenden Räumen Versetzungs halber auf 1. Juli, auch früher zu vermieten. 10183
Helenenstraße 10, 1 Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 11580
Helenenstraße 18 ist im 3. Stock ein möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 10482
Helenenstraße 16 im Vorderhaus ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und 1 Salon nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 3028
Helenenstraße 20 sind 3 Zimmer, Küche u. s. w. an ganz ruhige Leute zu vermieten. 10548
Helenenstraße 23, Parterre, ist ein hübsch möbl. Zimmer auf 15. Mai an einen Herrn billig zu vermieten. 12518
Hellmundstraße 3 ist ein Logis von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 10055
Hellmundstraße 11 sind mehrere Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, sowie eine Werkstätte zu vermieten. 12009
Hellmundstraße 15 eine u. l. Parterrewohnung an eine ruhige Familie zu verm. N. b. R. Faust, Schwalbacherstr. 23. 9841
Hermannstraße 8 ist in der Bel-Etage ein großes Zimmer mit Küche, Mansarden nebst sonstigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 6473
Hermannstraße 9 sind in der abgeschlossenen Bel-Etage 3 neu hergerichtete Zimmer und Küche nebst 2 Mansarden und 2 Kellerräumen nur an eine kleine und ruhige Haushaltung zu vermieten durch K. Magdeburg, Schwalbacherstraße 6. 10123
Hermannstraße 9 ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 8686
Herrngartenstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 9674
Herrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit 3 Mansarden und sonstigem Zubehör vom 15. August an anderweit zu vermieten. Anzuzeigen von 12—1 Uhr. 12370
Herrnmühlgasse 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. Juli zu vermieten. 12318

Hirschgraben 5 sind 2 grosse, abgeschlossene Wohungen zu vermieten. 12564

Jahnstraße 3, Bel-Etage links, 1—2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 11374

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung im Hinterbau, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Zubehör, wegen Versetzung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 12532

Jahnstraße 15 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, 3 Mansarden u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. 12238

Kapellenstraße 8 ist eine fr. Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Glasabschluss nebst Zubehör und Garten genüg auf 1. Juni oder Juli zu vermieten. 11887

Villa Kapellenstraße 23a sind 3—8 elegante Zimmer, möbliert, mit Benutzung des Gartens für die Sommermonate zu vermieten. Näheres im Hause von 10 bis 12½ und 3 bis 6 Uhr. 12011

Kapellenstraße 35 ist die Bel-Etage, fünf Zimmer enthalten, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12751

Karlstraße 4 eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 3447

Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. verm. 9024

Karlstraße 34, Bel-Etage und 3. Stock, bestehend aus drei eleganten Zimmern nebst Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 Uhr an. 10467

Karlstraße 40, 1. Stock, 5 Zimmer per 1. Juli zu vermieten. 9038

Karlstraße 40, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9812

Kirchgasse 8, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 11175

Kirchgasse 45 sind zwei grosse Zimmer mit Küche auf den 1. Juli billig zu vermieten. 11958

Lahnstrasse 2 ist der 1. Stock, bestehend aus großem Salon mit Balkon, Wohn- und Schlafzimmer, Mansarden, Küche u., **sogleich** zu verm. 3530
Langgasse 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7761
Langgasse 50 sind in der Bel-Etage schön möblirte Zimmer zu vermieten. 11931

Leberberg 1, Bel-Etage, 11238

sind 5 Zimmer, hübsch möblirt, nebst Küche und Mansarde, sowie ein Gartenhaus, abgeschlossen, mit 3—4 Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich und ebendaselbst der 2. Stock mit 5 Zimmer, 2 Mansarden und Küche auf 20. Mai zu verm.

Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder ge- theilt zu vermieten. 3549

Lehrstraße 19, Hochparterre, vis-à-vis der neuen evangel. Kirche, ist ein großes, gut möblirtes Zimmer mit freier Aussicht an einen soliden Herrn auf gleich zu vermieten.

Louisenplatz 3 1—2 möblirte Zimmer zu verm. 8541

Louisenstraße No. 11

ist die möblirte Bel-Etage mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Juni zu vermieten. 4106

Louisenstraße 14a ist im Seitenbau eine Wohnung zu vermieten. 12725

Louisenstraße 35 sind 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6181

Mainzerstraße 6 ist die Villa nebst Garten auf gleich

ganz zu vermieten. 10437

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, ein Salon mit Schlafzimmer (möblirt) an einen älteren Herrn auf gleich zu verm. 9171

Meggergasse 9, 2 St., ist ein Logis zu vermieten. 11915

Michelsberg 10 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst

Zubehör zu vermieten. 12355

Moritzstraße 1, Bel-Et., 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 6232

Moritzstraße 6, 2. Et. links, möbl. Zimmer zu verm. 3533

Moritzstraße 6, eine Stiege hoch, sind zwei große, unmöblirte Stuben auf 1. Juni zu vermieten. 9392

Moritzstraße 6, Bel-Etage rechts, sind elegant möblirte

Zimmer zu vermieten. 8963

Moritzstraße 15, Parterre, 5 Zimmer auf sogleich zu ver- mieten. Näheres daselbst, Parterre rechts. 3170

Moritzstraße 15 ist ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 11586

Moritzstraße 17 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf

1. Juli zu vermieten. Anzusehen Morgens zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. 7812

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst

Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9750

Moritzstraße 28 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. August od. später zu verm. Näh. das. 11658

Moritzstraße 46 im Seitenbau ist ein Logis von 2 Zimmern u. auf 1. Mai zu vermieten. Näh. Parterre. 10614

Moritzstraße 48 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 6366

Nerostraße 11 a ist die Parterre-Wohnung von 5 Stuben und den dazugehörenden Räumen auf 1. Juni zu verm. 12220

Nerostraße 20 im Seitenbau, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige

Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 10556

Nerostraße 27 ein kleines Logis auf 1. Mai zu verm. 10545

Nerostraße 29 im Hinterhaus ist ein Logis, bestehend aus

Stube, Cabinet, Kammer u., auf gleich oder später an eine

fürderlose Familie zu vermieten. 12761

Nicolasstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12803

Nicolasstraße 12 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Einzu-

sehen zwischen 10 und 12 Uhr. 12802

Landhaus Neuberg 4 (Fantasie) ist zu vermieten event. zu verkaufen. Näheres Geisbergstraße 15, Parterre. 7554

Oranienstraße 16

sind Parterre 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller sofort zu vermieten. 9223

Platterstraße 13 ist eine Wohnung zu vermieten; auch ist das Haus zu verkaufen. 11796

Platterstraße 13d sind zwei Parterre-Wohnungen durch

Gisbert Noertershäuser, Wilhelmstr. 10, z. verm. 11581

Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage, sind 3 sehr elegant möblirte

Zimmer, Salon u. 2 Schlafzimmer, preisw. zu verm. 4918

Rheinstraße 5 m. möbl. Zimmer zu verm. N. 2 Tr. h. 2960

Rheinstraße 7, 2 Tr., sind 1 Salon und einige Zimmer möblirt zu vermieten. 12126

Rheinstraße 39, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 12403

Rheinstraße 55 ist ein Parterre-Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres Rheinstraße 23. 11261

Rheinstraße 56 ist eine elegante Wohnung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Nachmittags von 2—6 Uhr. 4535

Röderallee 2 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost auf gleich oder später zu vermieten. 5146

Röderallee 24 ist eine heizbare Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11790

Röderstraße 17 ist ein Dachlogis sofort zu vermieten. 12513

Römerberg 32, 2. St., eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. bei Thurn im Hinterh. 10007

Römerberg 33 u. Parterrewohnung zu vermieten. 12530

Schulgasse 15 (Eingang Mauritiusplatz) ist der 3. Stock auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Rud. Bechtold, Mauergasse 10. 10187

Schwalbacherstraße 6 (nächst der Rheinstraße), 2 Stiegen hoch, sind 2 freundliche Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zusammen oder einzeln, mit Pension zu vermieten. 12320

Schwalbacherstraße 31

eine Wohnung im Hinterhaus, 1 auch 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 5538

Schwalbacherstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 9901

Schwalbacherstraße 57, 1. Stock, ist ein Logis von zwei schönen, großen Zimmern nebst Küche und Keller auf gleich oder 1. Juli an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 9824

Schwalbacherstraße 57, Bel-Etage, ist ein schönes Logis von 3 Zimmern, Küche mit Wasser und 2 großen Mansarden nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst bei dem derzeitigen Miether. 12763

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 möbl. und unmöbl. Zimmer, auch Küche zu verm. 3558

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Kurhause gelegen, ist eine herrschaftlich möblirte Wohnung von Anfang Mai an anderweitig zu verm. 11355

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, unmöblirt, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 11959

Sonnenbergerstraße 49, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 3284

Steingasse 6 ist ein möblirtes, geräumiges Parterre-zimmer billig zu vermieten. 12628

Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 12508

Steingasse 14 ist eine kleine Wohnung sofort zu verm. 12375

Steingasse 33 ist ein Logis auf Juli zu vermieten. 10273

Steingasse 35 ist ein Dachlogis sogleich zu verm. 10223

- Stiftstraße 3** ist der Parterrestock von 3 Zimmern nebst Bubehör und der 3. Stock von gleichen Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Bel-Etage daselbst. 12586
- Stiftstraße 21** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde sc. auf 1. Juli zu vermieten. 10304
- Taunusstraße 7, möblirte Wohnung** von 5 Zimmern, Küche sc. Abreise halber billig zu vermieten. 12389
- Taunusstraße 18** möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8115
- Taunusstraße 36, 3. Stock links**, ein gut möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 12764
- Taunusstraße 38** ist der 2. Stock mit 5 Zimmern und Balkon auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 11197
- Taunusstraße 41** ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 5304
- Taunusstraße 41** ist eine Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 2891
- Walramstraße 9, 1 Stiege hoch**, ist ein Zimmer, Küche und Bubehör mit Abschluß auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei H. Mayer, Kirchhofsgasse 7. 10246
- Walramstraße 11** ist eine Wohnung zu vermieten. 11797
- Walramstraße 23**, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8642
- Walramstraße 23** ist eine kleine Frontspitz-Wohnung und eine Mansarde zu vermieten. 12650
- Walramstraße 31** ein möbl. Zimmer billig zu verm. 10468
- Webergasse 17** ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Bubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10357
- Webergasse 56** sind 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Holzstall, 1 Keller und 1 Dachkammer auf 1. Juli od. auch früher zu verm. 12774
- Wellrixstraße 20** ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Bubehör, auf gleich zu vermieten. 3154
- Wellrixstraße 20, 2 Stiegen**, zwei große, möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten. 11493
- Wellrixstraße 28** ist im Vorderhaus eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern und Küche, Dachzimmer und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 11666
- Wellrixstraße 34** Wohnungen auf gleich zu verm. 3552
- Wellrixstraße 40** im Hinterhaus ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche und Bubehör sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 12105
- Wellrixstraße 44** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 12265
- Wilhelmstraße 34**
- sind elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 12687
- Wilhelmstraße 40 (Haus Britannia)** ist zu Anfang Mai die elegant möblirte Bel-Etage, bestehend aus 10 Zimmern mit Küche und Keller, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 11201
- Wörthstraße 8** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Bubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10142
- Meine neu gebaute Villa Parkstraße No. 3 (zunächst dem Kursaale), comfortable eingerichtet, ist an eine Familie auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Parkstraße 2 bei A. Heiser.** 3541
- 2 Wohnungen, 3 und 4 Zim., zu verm. Hellmuthstr. 21a. 7911
- Die Villa Parkstraße 26** ist auf Ende Mai zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2 bei A. Seib. 3801
- In einem Landhause an der Biebricher Chaussee ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näheres bei D. Strassburger, Architect. 3215
- Ein möblirtes Zimmer zu vermieten kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 6506

- In meinem Hause ~~Langgasse 31~~ Langgasse 31 ist die von Herrn Dr. E. Hoffmann bewohnte II. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Apotheker Schellenberg. 5922
- In einem gesunden Villa-Theile der Stadt ist eine Bel-Etage, bestehend aus 6—7 geräumigen Zimmern mit Porzellanschränken, Küche, Speisetamme, schöner Veranda, Badezimmer, Wasser- und Gasleitung, einem kl. Gärtchen und sonstigem Bubehör, möblirt oder unmöblirt, zu verm. Näh. Exp. 8509
- Villa Blumenstraße 7** zu vermieten. Einzusehen 8439
- Ein gut möblirtes Zimmer zu verm. Hößnergasse 14, 2 St. 10206
- Hof Geisberg** sind möblirte Zimmer mit Pension und Parkbenutzung zu vermieten. 10529
- Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 51, P. 10571
- Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Bubehör mit Wasserleitung ist sogleich auch später zu vermieten bei Klein, Gärtner, Adolphsallee. 10618
- Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 4, 2 St. h. 9268
- Eine fr. Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 10698
- Möblirtes Zimmer zu vermieten mit oder ohne Kost Louisenstraße 18, 2 Treppen. 10865
- Wegzugs halber ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Bubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22, 2. Stock links. 10882
- In meinem Hause Ecke der Karl- und Fahnenstraße sind mehrere Wohnungen auf 1. Juli oder früher zu vermieten. J. Otto. 11088
- Landhaus Walkmühlweg 6** ist ganz oder getheilt zu vermieten. 11099
- Eine elegante Bel-Etage (8 Zimmer) sogleich oder später zu vermieten. Näheres Expedition. 11466
- Ein möblirtes Zimmer zu vermieten bei E. B. Urbas, Schwalbacherstraße 11. 11310
- Eine Wohnung von 12—14 Zimmern (schöne Lage) mit Gartenbenutzung zu verm. Näh. Exped. 11466
- Zwei schön möblirte Zimmer in der ersten Etage sind gleich zu vermieten Karlstraße 5. 11529
- Elegant möblirte Wohnung,**
- 5 große Räume, Balkon, eingerichtete Küche, Mansardstube, Waschküche, Gas sc., vom 15. Mai an zu vermieten; auf Wunsch auch einzelne Räume mit Frühstück u. Bedienung sc. im Hause. Näh. von 11—3 Uhr Rheinbahnstraße 5, Bel-Etage. 11620
- Ein Dachlogis zu vermieten Schulgasse 5. 11979
- 2 unmöbl. Zimmer mit Keller zu verm. N. Adlerstraße 2. 11909
- Mansard-Wohnung** an eine ruhige Familie zu vermieten Meßgergasse 30 bei Wilh. Münn. 12236
- Eine neu hergerichtete Wohnung im Gartenhaus links der Emserstraße 38, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller nebst einem Theil Garten, auf gleich zu vermieten; daselbst sind noch zwei kleine Wohnungen auf Johanni zu vermieten. Näh. Walramstraße 27, Htrh. 3 St. bei F. Urban. 12239
- Eine Mansarde auf gleich zu vermieten Bleichstraße 15. 12404
- Ein oder zwei möbl. Zimmer zu verm. Hermannstr. 8, 2 St. 12505
- Ein möblirtes Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 28 im Laden. 9791
- Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 17. 11129
- Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Friedrichstraße 25, Bel-Etage. 11345
- Zu vermieten:**
- Eine Parterre-Wohnung (Schwalbacherstraße 32, Alleeseite), bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern nebst Bubehör, Badeeinrichtung und Mitbenutzung des Gartens. 12673
- Ein möblirtes Zimmer zu verm. Meßgergasse 27, 2 St. 12657
- Ein Zimmer zu verm. N. bei Kammerger, Feldstr. 21, 1 St. 12598
- Elegant möblirte Wohnung**
- von 6 Piecen, Balkon sc. vom 15. Mai ab zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 42, Parterre. 10250

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermietheu Hellmundstraße
No. 27 b, eine Stiege hoch rechts. 10537

Ein möblirtes, schönes Zimmer per Monat 18 Mf.
zu vermietheu Webergasse 38, 2. Etage. 8458

Villa mit schönem, großen Garten, Stallungen,
Hintergebäuden &c. ganz oder getheilt zu
vermietheu oder zu verkaufen. Näheres Expedition. 9965

Ein auch zwei möblirte Zimmer sind mit oder ohne Kost
billig zu vermietheu Nerostraße 2, 2 Treppen hoch. 10370

Möbl. Zimmer mit Kost sofort zu verm. Kirchhofsgasse 4. 12372

Eleg. möbl. Zimmer zu verm. Dambachthal 12, Part. 12254

Ein möblirtes Zimmer zu vermietheu Wellitzstraße 36, Hinter-
haus, eine Stiege hoch. 12786

Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermietheu
Louisenplatz 6, mittlerer Stock. 12806

Ein schöner Laden mit 2 daranstoßenden Zimmern ist zu ver-
mietheu und kann auf Wunsch sogleich bezogen werden.
Näheres in der Expedition d. Bl. 3543

Grabenstraße 6 ist auf gleich ein **Laden**, sowie der
1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu ver-
mietheu. Näh. Friedrichstraße 14. 5849

Laden mit Wohnung, im Ganzen auch getrennt, auf
gleich zu vermietheu Goldgasse 1. 2974

Zwei **Läden** Faulbrunnenstraße 4 und Kirchgasse 10 mit
Wohnungen zu vermietheu. 2614

Laden mit Spezerei-Einrichtung
und Wohnung ist sofort zu vermietheu Schwalbacherstraße 11,
der Kaiserne gegenüber. 10047

Laden mit Wohnung auf Juli (auch früher) zu ver-
mietheu. Näheres Mezgergasse 14. 10277

Laden nebst Comptoir auf 1. Juli zu vermietheu. Näh.
Webergasse 18, eine Treppe hoch. 11494

Nicolaistraße 5 ist ein **Weinkeller** zu vermietheu. 9897

Friedrichstraße 5 ist auf gleich ein **Bierkeller** anderweit zu
vermietheu. Näh. bei Fr. de Laspé daselbst. 7049

Helenestraße 7 ist eine geräumige Werkstatt auf
1. Juli zu vermietheu. 10164

Stallung, Remise und Heuboden nebst 2 Manjarden und
2 Kellern auf gleich zu vermietheu. Näheres Schwalbacher-
straße 22, Parterre. 12016

Stallung für zwei Pferde zu vermietheu Mühlgasse 4. 12380

Wellitzstraße 7 können 2 Gymnasiasten Kost u. Logis erh. 8793

Arbeiter erhält Kost u. Logis Ellenbogeng. 10, Kleidergesch. 12641

Ein Arbeiter erh. freundl. Logis u. Kost Mezgerg. 18, 3. St. 12792

Wiesbaden.

Privat-Hôtel „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension.
Wohnungen mit Kücheneinrichtung.

Freie Lage. — Schöner Garten.

Besitzer: Chr. Kohl. 11504

Von einer ungenannten Wohlthäterin sind bei der Expedition d. Bl.
eingegangen: Für den israelitischen Unterstützungsverein 25 M., die Blinden-
anstalt 15 M., die Armen-Angenehmenanstalt 15 M., die Kleinkinderschule
Kleiderstoff und 5 M., das Pantheon für Kleiderstoff und 5 M., für zwei
unbemittelte Familien 25 M., welches dankend bescheinigt wird.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

1. Mai.

Geboren: Am 27. April, e. unehel. T., N. Catharine.

Aufgeboten: Der Fuhrmann Philipp Georg Carl Adolf Schantz
von Orlen, A. Wehen, wohnh. dahier, und Johannette Amalie Konrad
von Dohheim, wohnh. daselbst. — Der Bäckerhilfe Johann Georg Krieger
von Wingbach, A. Wehen, früher zu Idstein und Wingbach wohnh.,
wohnh. dahier, und Elisabeth Stahl von Erbenheim, wohnh. dahier.

Berehlicht: Am 1. Mai, der Spenglerhilfe Carl Friedrich
Hermann Keimel von Stettin, wohnh. dahier, und Caroline Henriette
Sattler von Rodenroth, A. Herborn, bisher dahier wohnh. — Am 1. Mai,
der Eisenbahn-Stations-Diätar Stephan Leopold Eisehauer von Coblenz,
wohnh. zu Castel bei Mainz, und Henriette Wilhelmine Elisabeth Pfeifer

von Coblenz, bisher dahier wohnh. — Am 1. Mai, der Tünchergehilfe
Jacob Christian Georg Carl Wintermeyer von Sonnenberg, wohnh. da-
selbst, und Sophie Ernestine Margarethe Konrad von hier, bisher dahier
wohnh. — Am 1. Mai, der Königl. Stabsarzt der Landwehr Dr. med.
Christoph Friedrich Oswald Biemssen von Stralsund, wohnh. dahier, und
Sophie Henriette Amalie Flach von hier, bisher dahier wohnh.

Geitorben: Am 29. April, der unehel. Taglöbner Jacob
Kuhinger von Biebrich-Wosbach, alt 59 J. 6 M. 12 T. — Am 29. April
Elizabeth, geb. Schröder, Witwe des Schuhmachers Philipp Giegerich, alt
80 J. 5 M. 11 T. — Am 30. April, Marie Catharine Friederike, geb.
Schneider, Witwe des Herrnrichters Peter May, alt 57 J. 20 T. —
Am 30. April, der Königl. Geh. Consaltrath a. D. Johann Georg Brandt,
alt 78 J. 10 M. 6 T. — Am 30. April, die unehel. Privatiere Barbara
Hofmann, alt 52 J. 5 M. 17 T. — Am 30. April, Gustav, S. des
Schreiners Christian Dingeldey, alt 3 M. 3 T. — Am 1. Mai, Hermine,
T. des Magaziniers Heinrich Kehler, alt 2 M. 24 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. Mai 1880.)

Adler:

Isacsohn, Kfm.,	Berlin.
Wienlo, Kfm.,	Berlin.
Halle, Kfm.,	Leipzig.
Platz, m. Fr.,	Bruchsal.
Levy, Kfm.,	Paris.
Rüben, Kfm.,	Berlin.
Auf der Heyden, Kfm.,	Bielefeld.
Lehmann,	Berlin.
Alten, Kfm.,	Ludwigshafen.
Neunerdt,	Simmern.

Kaiserbad:

Bergmann,	Gera.
Weischen,	Coblenz.
v. Alvensleben, Kgl. Preuss. Ge- sander,	Darmstadt.
Gebhardt,	Landg.-Rath m. Fam.
Pesters,	Mülhausen.
L'Apouchkine, Fr. m. Fam.,	Amsterdam.
	Heidelberg.

Bären:

Baum, Geh. Comm.-Rath m. Bed.,	Villa Baum.
v. Flottwell, Reg.-Präsident,	Marienwerder.
Pastor,	Freienwalde.
Schwarzer Bock:	
Wilm, Fr. Rittergutsbes.,	Nieder-Schellendorf.
v. Schmiterlöw, Rittergutsbes. m.	Kummernick.
Sohn u. Bed.,	Grapow.
Weiss,	Stettin.

Villa Nassau:

Likhailoff, Fr. m. Fam., Petersburg.

Alter Nonnenhof:

Jäger, Kfm.,	Amalz.
Schild, Kfm.,	Karlsruhe.
Lufflin, Kfm.,	Ober-Lahnstein.
Fuckel, Gutsbes.,	Oestrich.
Meissenheim, Kfm.,	Ruppelsberg.

Dr. Pagenstecher's

Augenheilanstalt:

Galiaschkin, Frl.,	Moskau.
Talison, Frl.,	Moskau.

Ehren-Motel:

Lessler, Kfm. m. Fr.,	Lüneburg.
Stamm, Hotelbes.,	Bonn.
Düberg, Geh. Rath,	Berlin.
Zeekers-Vekens de Heus, Fr.,	Lausanne.

Rose:

Rüchardt, Kfm. m. Fr.,	Moskau.
Collins, Rent.,	New-York.

Weisser Schwanz:

Yosse, Frl.,	Darmstadt.
v. Diebitsch, Fr. Baron,	Gross-Wirsewitz.
v. Studwitz, Frl.,	Cummersdorf.

Spiegel:

Happersberger, Dr. m.,	Deidesheim.
Happersberger,	Grünstadt.
de Foy, Kfm.,	Bonn.
Neuling, Lieut.,	Hagenau.

Taurus-Motel:

Müller, Gutsbes. m. Fr.,	Sachsen.
Hase, Buchhändler,	Leipzig.

Hotel Trintammer:

Gräfe, m. Fam.,	Bingen.
Hugo, m. Fr.,	Köln.

Hotel Victoria:

Brachitt, m. Fr.,	Boston.
-------------------	---------

Hotel Vogel:

Hörker, m. Tochter, Quedlinburg.	
Gauss, Kfm. m. Fam.,	Berlin.

Hotel Weiss:

Bernstein, Kfm.,	Hanau.
Plönnis, Frl. Lehrerin,	Limburg.
Biebricher, Kfm.,	Diez.

In Privathäusern:

Villa Germania: Schutt, 2 Frl.,	Petersburg.
Villa Heupel: Fügenbaum, Kfm.	
m. Fam.,	San Francisco.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 2. Mai.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Linien).	332.26	331.00	330.57	331.27
Thermometer (Reamur)	8.0	12.6	9.6	10.06
Dampfspannung (Bar. Lin.)	2.16	2.43	2.87	2.48
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	53.5	41.5	62.4	52.46
Windrichtung u. Windstärke	schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeut.	bedeut.	bedeut.	—
Regenmenge pro □ in par. qd.	—	—	—	—

*) Die Barometernanahmen sind auf 0° R. reduziert.

Rheinische Eisenbahn. Fahrplan vom 15. October ab
Taunusbahn. Abfahrt: 6.32. — 8.† — 9. — 10.57.†* —
11.55.† — 2.10. — 4.8.* — 4.39 (nur bis Mainz). — 5.32.† —
7.44.†* — 8.56. — 10.1 (nur bis Mainz). — Ankunft: 7.41. —
8.50.†* — 10.19. — 11.26.† — 1. — 2.50.†* — 3.17 (nur von
Mainz). — 5.19. — 6.30 (nur von Mainz). — 7.20.† — 8.28. —
8.39 (nur an Sonn- und Feiertagen von Castel). — 10.23.†

Rheinbahn. Abfahrt: 7.28. — 8.27.* — 11.13. — 2.40. —
4.50. — 8.15 (nur bis Rüdesheim). — Ankunft: 8.13 (nur von
Rüdesheim). — 11.13. — 2.26. — 6.39. — 8.* — 9.12.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Hessische Ludwigsbahn. Fahrplan vom 15. October ab.
Abfahrt von Wiesbaden: 6.37. — 10.5. — 2.25. — 6.36. —
8.50 (nur bis Niedernhausen, an Sonn- und Feiertagen bis Idstein). —
Ankunft in Wiesbaden: 6.24. — 9.49. — 11.44. — 4.34. —
8.34.

Abfahrt von Niedernhausen nach Limburg: 7.31. — 11.35. —
8.10. — 7.20. — 9.33 (nur bis Idstein). — Ankunft in Nie-
derhausen von Limburg: 8.17. — 11.5. — 3.58. — 7.48.

Abfahrt von Höchst nach Limburg: 6.38. — 10.44. — 2.15. —
6.25. — Ankunft in Höchst von Limburg: 9.59. — 11.45. —
4.45. — 8.33.

Abfahrt von Limburg nach Höchst: 8. — 9.55. — 2.45. —
6.85. — Ankunft in Limburg von Höchst: 8.85. — 12.39. —
4.14. — 8.24.

Frankfurt a. M., 1. Mai 1880.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Gold-Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169.50 B. 169.5 G.
Dukaten 9 " 51—55 "	London 20.48 B. 44 G.
Altres.-Stücke: 16 " 16—20 "	Paris 81 B. 80.85 G.
Sovereigns 20 " 88—42 "	Wien 170.50 B. 170 G.
Imperiales 16 " 70—74 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.
Dollars in Gold 4 " 23—25 "	Metzbank-Disconto 4.

Ein Gruß aus dem Weltall.*

Zur Erklärung eines naturwissenschaftlichen Phänomens.

Aus Catania in Sizilien wurde dieser Tage über eine eigenhümliche Naturscheinung berichtet. In der Nacht vom 30. auf den 31. März und in der vom 9. auf den 10. April hat es Sand geregnet. Man glaubte anfangs, dieser Sand komme vom Ätna, aber aufmerksamere Beobachtungen zeigten, daß der alte Vulkan mit der in Nede stehenden Erscheinung nichts zu thun habe. Der Sand kam vom Himmel herab.

Diese Thatsache ist um so interessanter, als die Wissenschaft bisher von Sandregen nicht viel hat wissen wollen; die meisten Gelehrten hielten sie für einen Widerspruch gegen alle Naturgesetze und verwiesen sie in das Gebiet der sogenannten populären Irrthümer.

Der Sand, welcher in Sizilien in den beiden Nächten vom 30. auf den 31. März und vom 9. auf den 10. April dieses Jahres niedergefallen ist, enthält eine beträchtliche Menge Eisen, theils ganz und gar in metallischem Zustand, theils in Partikelchen, die mit einer leichten Oxydschicht überzogen sind. Es sind Bruchstückchen, die in ihrer Größe von 1 bis zu 10 Hundertstel eines Millimeters schwanken. Sie sind von unregelmäßiger Gestalt, bald rundlich, bald eckig; sie sehen fast wie geschmolzen aus. Alle werden sie vom Magneten angezogen.

Professor Silvestri hat einen bemerkenswerten Bericht über den in der Nacht vom 30. auf den 31. März gefallenen Sandregen veröffentlicht. Er erinnert in demselben zunächst daran, daß das Phänomen nach einer sturmartigen Bewegung des Luftmeeres wahrgenommen worden ist; nach-

*) Nachdruck verboten.

dem dann der auf dem Gebiete der Physik und Chemie als Autorität geltende Gelehrte erklärt, daß die chemische Zusammensetzung des zu Catania gefallenen Sandes Eigenthümlichkeiten darbietet, die schon bei anderen ähnlichen Gelegenheiten beobachtet worden seien, geht er zu folgenden Erwägungen über:

Diese Thatsache (das reichliche Vorhandensein des Eisens in dem Sande), die zum ersten Male bei dem auf einem Schiffe im indischen Ocean südlich von Java niedergefallenen Staube in der Nacht vom 24. auf den 25. Januar 1859 beobachtet und die von dem berühmten Forschungsreisenden Nordenskjöld in der Nordpolregion auf der „Vega“ bestätigt wurde, ist für die Kenntniß der physischen Beschaffenheit des Erdballs und die Geologie insofern von ganz außergewöhnlicher Bedeutung, als das Eisen, das man auf der Oberfläche der Erde nicht in metallischem Zustande kennt, in dieser Gestalt als außerirdischen oder kosmischen Ursprungs angedeutet werden muß. Auf diese Weise stellt es einen Verbindungsring her zwischen der Erde und der im Weltall verbreiteten chaotischen Materie; man kann daher die Erscheinung des Sandregens als in direkter Verbindung stehend mit derjenigen der Sternschnuppen betrachten.

Hierzu muß bemerkt werden, daß die Sandregen auch schon vor 1859 beobachtet und wissenschaftlich behandelt worden sind.

Plinius berichtet, daß es in dem Jahre, welches der Niederlage des Crassus durch die Parther vorherging (54 v. Ch.) in Lucanien (der heutigen Provincia Basilicata) kleine Eisentheilchen geregnet habe. Dio Cassius behauptet in der Geschichte des Septimius Severus, daß eines Tages ein Sandregen gefallen sei, der die Kupfergefäße gefärbt habe. Mittelalterliche Schriftsteller wissen von Ziegelstaub-, Blut- und Schmutzregen zu berichten, welches wahrscheinlich Niederschläge von eisen- oder rosthaltigem Sande waren, der in der Luft Feuchtigkeit angezogen hatte.

Einer der wichtigsten dieser Regen war derjenige, der in der Nachbarschaft der Stadt Aigle in der Normandie im Monat Mai des Jahres 1803 (Prärial des Jahres XI) beobachtet wurde. Der Gelehrte Biot wurde als Mitglied der französischen Akademie von der Regierung an Ort und Stelle entsandt, um dort genaue Ermittlungen über das Phänomen anzustellen, und dieser erstattete dem Minister des Innern über seine Resultate in einem Briefe, der in dem „Journal des Debats“ vom 14. Thermidor des Jahres XI (2. August 1803) zum Abdruck gelangte.

Gleichwohl haben bisher viele Gelehrte sich immer noch vor der Zulassung gesträubt, daß die Sandregen das Ergebniß eines chemischen Naturprozesses seien. Zu Beginn dieses Jahrhunderts verband sich eine Anzahl von französischen Naturforschern zur Herausgabe eines großen naturwissenschaftlichen Wörterbuches. Die ersten Bände des Werkes erschienen in Venetia um das Jahr 1804. Patrin, welcher mit der Bearbeitung des geologischen und mineralogischen Theiles beauftragt war, schrieb den Artikel „Pierres meteoriques“, indem er die Annahme zuließ, daß die Sandregen ein chemisches Naturproduct seien, und worin er sie nach seiner „neuen vulkanischen Theorie“ erklärte. Etwas später schrieb Libes in demselben Werke in dem Artikel „Pluie“:

„Was die Sandregen betrifft, deren Existenz zahlreiche Beobachtungen zu bestätigen scheinen, so begreift sich leicht, daß ein starker Wind, wenn er von oben nach unten über Flüsse und Meere weht, stets sein Dasein einer Gewalt verdankt, die mehr als hinreichend ist, um Sandmassen empor zu heben und sie in beträchtlicher Höhe in den atmosphärischen Regionen so lange dahin zu tragen, bis die Luft, welche ihnen als Tragkraft dient hat, ihre Bewegung verliert. Diese Sandmassen, die so in eine ruhige Luftschicht gerathen, müssen dem Geseze der Schwere folgen und auf die Oberfläche der Erde herabfallen.“

Diese Theorie ist bis in die jüngste Zeit die allgemein verbreitet gewesen. Es ist nun aber durchaus nicht so leicht, sich vorzustellen, daß ein Windstrom, wie heftig er immer sein mag, am Meeresgestade eine Sandmasse emporhebe, die groß genug wäre, um in beträchtlicher Entfernung einen mehrere Stunden andauernden Sandregen zu veranlassen. Lebzig unterscheidet die chemische Zusammensetzung des Sandes, der vom Himmel fällt, sich ganz und gar von der desjenigen, den man am Ufer und auf dem Boden des Meeres findet.

Nach Libes und Patrin erschienen die Sandregen in Vergessenheit zu gerathen; erst die Beobachtungen, die man auf dem Schiffe in der Nähe von Java machte, brachten die Frage wieder auf das Tafet. Die Wahrnehmungen auf der „Vega“ und die Erscheinungen, die man in Sizilien in der Nacht vom 30. auf den 31. März und der vom 9. auf den 10. April dieses Jahres zu beobachten Gelegenheit hatte, dürften für ihre endliche Lözung wichtige Incidenzpunkte bilden.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt, No. 104, Dienstag den 4. Mai 1880.

Bekanntmachung.

Der vom Gemeinderath festgestellte Rechnungsüberschlag für das Jahr 1. April 1880/81 liegt vom **3. d. M. an acht Tage** lang im Rathause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, während der üblichen Bureaustunden zur Einsicht aller steuerpflichtigen Einwohner der Gemeinde, sowie der Ausmärker offen. Dies wird gemäß §. 64 des Gemeindegesetzes hierdurch bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 1. Mai 1880. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau Johann Peter Schmelzeisen Wittwe und Herr Heinrich Neusert dahier, Letzterer als Vormund des abwesenden Carl Neusert, ein auf dem Römerberg dahier unter No. 38 zwischen Josef Walther und Geschwister Acker belegenes einstöckiges Wohnhaus mit Stallbau und 10 Ruthen 60 Schuh oder 2 Ar 65,00 Quadratmeter Hofraum und Gebäudefläche, No. 404 des Lagerbüches, mit obervormundshaftlichem Consense abtheilungshalber in dem Rathausssaale, **Marktstraße 16** dahier, nochmals versteigern lassen.

Wiesbaden, den 22. April 1880. Der 2te Bürgermeister.
12111 Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau Friedrich Wittlich Wittwe und die Erben deren verstorbenen Gemahnen ihr an der Adolphstraße dahier unter No. 6 zwischen Heinrich Zipp und Carl Schreiber belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit einem drei- und einem einstöckigen Seitenbau und 30 Rath. 38 Sch. oder 7 Ar 59,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, No. 937 des Lagerbüches, in dem Rathausssaale, **Marktstraße 16** dahier, mit obervormundhaftlichem Consense abtheilungshalber nochmals versteigern lassen.

Bei annehmbarem Gebote soll eine weitere Versteigerung nicht stattfinden.

Wiesbaden, den 30. April 1880. Der 2te Bürgermeister.
12734 Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen auf Verfügung des Königlichen Amtsgerichts VI. dahier das zur Concursmasse der Wittwe des Johann Christian Blum von hier gehörige, in der Adlerstraße dahier zwischen Philipp Port Wittwe und Johann Gehr belegene zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Pferdestall, Scheuer, Holz- und Schweinstall und 23 Ruthen 46 Schuh oder 5 Ar 86,50 Q.-M. Hofraum und Gebäudefläche, No. 427 des Lagerbüches, tagt 27,000 Mk., sowie ein im Distrikt "Vor dem Haingraben" 1r Gewann zwischen der Domäne und Marie Leonore Stüber belegener Acker von 34 Ruthen 28 Schuh oder 8 Ar 57 Q.-M. Flächeninhalt, No. 4180 des Lagerbüches, tagt 2080 Mk., in dem Rathausssaale **Marktstraße 16** dahier zum dritten Male versteigert werden, wobei bemerk wird, daß jedem Leitgebot, ohne Rücksicht auf den Schätzungsverth, die Genehmigung ertheilt werden wird.

Wiesbaden, den 29. April 1880. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. Mai e. Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlaß der Frau Theodor Kirch Wittwe dahier gehörigen Möbeln, als: Betten, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Spiegel, Kessengeräthe,

Gartenmöbel u. in dem Hause Lehrstraße 7 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 1. Mai 1880. Im Auftrage:
12735 Hartung, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. Mai l. J. Mittags 12 Uhr wird in dem hiesigen Rathause die Herstellung eines neuen Rinnen- und Trottoirpflasters in der Langgasse dahier, im Flächengehalte von 309,20 Quadratmetern, nebst Lieferung sämtlicher Materialien, veranschlagt zu 1298 Mk. 64 Pf., öffentlich wenigstens vergeben.

Bierstadt, den 28. April 1880. Der Bürgermeister.
Seulberger.
249

Modellschule.

Der Unterricht findet während des Sommer-Semesters **Dienstags und Freitags Abends von 6 bis 10 Uhr** statt und erstreckt sich auf ornamentales Modelliren in Thon, Gyps, Wachs, Stein und Holz, sowie auf das Abformen und Abgießen. Das Unterrichtshonorar beträgt für das Sommer-Semester 6 Mark, welches in zwei Raten erhoben wird. Unbemittelten, aber talentvollen, jungen Leuten kann auf Ansuchen das Schulgeld erlassen werden. — Anmeldungen nimmt der Lehrer der Anstalt, Herr Bildhauer Schies, in seinem Atelier, **Dosheimerstraße 13**, entgegen.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:
258 Ch. Gaab.

Fröbel'scher Kindergarten.

Aufnahme von Kindern von 3—6 Jahren täglich im Lokale der Anstalt **Adelheidstraße 7**. Paula Haneke.

Weisse Vorhänge

vom einfachsten bis elegantesten Genre
empfiehlt zu **äusserst billigen Preisen**

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

291 Filiale von

David Bonn in Frankfurt a. M.

Curse für Freihandzeichnen, Zeichnen nach Blumenzeichnungen in Aquarell neben Modellirübungen. Unterrichtsstunden an Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen und Abenden. Honorar 4 Mark monatlich, für je 4 Stunden wöchentlich. Anmeldungen in der Wohnung des Unterzeichneten. **Hermann Bouffier**, Bildhauer, 5193 Wellitzstraße 40.

Ankauf

getr. Herren- und Damenkleider, Betten und Möbel,
11593 S. Sulzberger, Kirchhofsgasse 4.

Ankauf getr. Herren- u. Damenkleider, Möbel
u. bei **D. Levitta**, Goldgasse. 5097

Ankauf und Verkauf von getragenen Kleidern und Möbeln bei **W. Münz**, Fleißergasse 30. 11211

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen; Herrenhemden werden gebügelt zu 8 Pf. das Stück, Kragen 2 Pf., Alles äußerst billig. N. Weberg. 50, 1 St. 9006

**Apfelwein-Kelterei von E. Günther jr.,
Römersaal,**

empfiehlt anerkannt vorzügliche Qualität, reine, preiswürdige Weine, sowie ein gutes Glas Bier. 12558

Restaurant. — Billard. — Gartenwirthschaft.

H. Momberger, Taunusstraße 43,

empfiehlt nachstehende Sorten Flaschenbiere 1. Qualität:

B. Stein's Lagerbier	per Fl.	25 Pf.
Erlanger Export	" "	30 "
Culmbacher Export	" "	35 "
Wiesbadener Lagerbier	" "	20 "
B. Stein's Wiener Export	" "	30 "
Münchener Export	" "	35 "
Wiesbadener Bürgerl. Brauhaus	" "	45 "
Porter und Pale Ale	" "	50 "

Gleichzeitig empfiehlt Eisdränke in 4 Größen, mit Schlauchwolle gefüllt, sowie reines Eis in jedem Quantum. 10253

Flaschenbier à 20 Pf. liefert franco die Flaschenbier-Handlung Schulgasse 1. 12344

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterh.

Cölner Rassimade im Hut 41 Pf. per Pfund.
Wilcox-Schmalz, frisch, bei 5 Pf. 50 Pf. per Pfund.
ff. Pester Bisquitmehl (9 Pf.) 2 Mt. 50 Pf.
ff. " Kaisermehl (9 Pf.) 2 Mt. 30 Pf.
ff. " Vorjuch (9 Pf.) 1 Mt. 90 Pf.
Gleichzeitig bemerkte ich noch, daß ich mit sämtlichen Zuckersorten billiger geworden bin. 12644

J. C. Bürgener.

Bon heute ab habe ich den Verkauf von Brod, Mehl, Hülsenfrüchten und für den Kuchengebrauch erforderlichen Colonialwaaren im Laden des Herrn B. May von der Hammermühle im Hause Röderstraße 13 übernommen. A. Kretsch. 12175

Brod,

Weißbrod, unübertrefflich, à 52 Pf. 12698
Georg Jung, Webergasse 45.

Täglich frische Erdbeeren und Spargel
12577 bei Carl Messert, Langgasse 53, am Kranzplatz.

N e u e

Lissaboner Kartoffeln

empfiehlt A. Schirg, königl. Hoflieferant,
12621 Delicatessen-Handlung, Schillerplatz.

Kalbsleisch I. Qualität per Pfund 45 Pf.
stets zu haben Ecke der Schul- und
Steingasse bei Fr. Malkomesius. 11338

Kalbsleisch 40 Pf. Römerberg 20. 12612

Eine Partie Flockmehl zu haben bei Bäcker Würges,
Steingasse 7. 12697

Sing-Drossel,

für ein Landhaus passend, zu verkaufen Webergasse 43. 12691

Kauarienvögel, Männchen und Weibchen, zu verkaufen
Römerberg 15. 12694

Camphor,
Patchoulikraut,
spanischen Pfeffer, gegen Motten
Insektenpulver

empfiehlt Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 11883

0. Fritz's Bernstein-Oel-Lackfarbe,
in einigen Stunden hart und glänzend trocknend, zum Selbst-
Lackiren von

Fussböden,

übertrifft jedes andere derartige Fabrikat an Haltbarkeit,
starker Deckkraft, schnellem Trocknen und elegantem
Aussehen.

Preis 2 Mark 50 Pf. pro 1 Kgr. Blechflasche, die mit
10 Pf. zurückgenommen wird.

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren W. Simon,
große Burgstraße 8, A. Schirg, Schillerplatz, F. Stras-
burger, Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnensstraße, A. Cratz,
Langgasse 29, Theodor Rumpf, Webergasse 40, sowie in
Biebrich bei Friedr. Keil. 8906

Dauerhaftesten Fußbodenlack

per Pfund 85 Pf.,
sowie alle Sorten Oelfarben und Firnisse billigst.
7199 Jac. Leber, Lackierer, Moritzstraße 6.

Fußbodenlack, sowie alle Sorten sonstige Lacke,
Leinöl, Leinölfirnis, Oelfarben,
 Pinsel u. empfiehlt Wilh. Simon, gr. Burgstr. 8. 12491

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Holland. Leinöl, alt und echt, per Liter 70 Pf., sowie
sämtliche Farbwaaren, Lacke, Pinsel u. zu sehr billigen
Preisen und nur prima Qualitäten. 11735

J. C. Bürgener.

Anzündeholz

per Ctr. = 4 Säcke 2 Mark, sowie Neingemachtes Buchen-
Scheitholz per Ctr. 1 Mark 70 Pf., alles in's Haus geliefert,
empfiehlt Heinrich Cürten, Michelsberg 20. 6209

Zimmerpäne

werden von dem Zimmerplatz an der Albrechtstraße per Wägelchen
zu 3 Mark in's Haus geliefert. 9697

Lohfuchen,

gute, trockene Waare, empfiehlt billigst
Friedrich Riehl, Kohlen- & Brennholzhandlung,
12682 11 Röderstraße 11.

I. Ruhrkohlen I.

Aufträge auf stets frische Ofen-, Nutz- und Stückkohlen
nehmen für mich entgegen die Herren: C. Seel, Karlstraße 22,
C. Schlick, Kirchgasse 49, und L. Sattler, Taunusstraße 17.
6142 W. Kimpel, Bea-Site.

Ruhrkohlen.

In Qualität Ofen-, Nutz- und Stückkohlen, sowie
Buchen- und Kiefern-Scheitholz, kiesernes, fein gespaltenes
Anzündeholz empfiehlt zu billigstem Preise

Friedr. Riehl,
12112 Kohlen- u. Brennholzhandlung, Röderstraße 11.

Bohnenstangen und Erbsenreiser sind fortwährend
zu haben Stiftstraße 14 im Hinterhaus. 12310

Ich bin von Coblenz nach Wiesbaden
verzogen und wohne

Sonnenbergerstraße 48.

Sprechstunden Vormittags von 9—12 Uhr.
Sonntags keine Sprechstunden.

Dr. Carl Meurer,
Augenarzt.

12396



Bestellungen für **Dr. Lehr**
können bei Herrn J. C. Keiper, Kirch-
gasse 44, gemacht werden. 12420

Dr. med. Krug in Ruhla (M.-No. 11882)
heilt unter Verzicht auf jedes Honorar im Niedeheilungsfalle
und auf Grund der neuesten, wissenschaftlichen Forschungen,
selbst in den hartnäckigsten und verzweifeltesten Fällen, alle ge-
heimen Krankheiten des Unterleibes in frischer und veralteter Form
(Ausflüsse, Mund-, Hals- und Hautleiden), sowie die Folgen
geheimer Jugendfehler und Verirrungen (Schwächezustände,
Leberreiz, freimülige Verluste), Nervenzerrüttungen und Nerven-
leiden aller Art, Frauenkrankheiten. Größte Discretion ohne Be-
rufsstörung. Bitte um recht genauen Krankheitsbericht. 323

Baden-Badener Classen-Lotterie

(staatlich genehmigt) in 5 Classen.

Hauptgewinne: Mf. 60,000, 30,000, 15,000 &c. Einlage per
Classe Mf. 2, Voll-Voos Mf. 10. Plan und Gewinnliste gratis.

F. de Fallois, alleiniger Haupt-Collecteur,
12024 20 Langgasse 20.

Empfehlung.

Ich bringe hiermit die seither von mir betriebene Wascherei
n empfehlende Erinnerung. Dieselbe ist durch die günstige
Lage (fließendes Wasser und schöne Bleiche) besonders hervor-
zuheben. Auch wird Wasche zum Bleichen angenommen.

Reelle, prompte und billige Bedienung der mich beeindruckenden
Kundenschaft zusichernd, zeichnet

11629 Hochachtungsvoll
Frau Kämpfer, Karstraße 13, Parterre.

Droguerie H. J. Viehoever,
Marktstraße 23, Wiesbaden, Marktstraße 23.

Motten-Tinctur,

Motten-Pulver,

Schwaben-Pulver,

Mosquito-Essenz,

Wanzentod,

sicher wirkend und radical vertilgend, zu haben in Flaschen
und Dosen à 50 Pf. und 1 Mf. 11584

Mottensichere Patent-Koffer

zum absolut sicheren Schutz der Pelze, Wollstoffe, Uni-
formen &c. gegen Motten in bewährter Construction in drei
Größen, worüber Prospekte und Bezeugnisse zu Diensten stehen,
empfehlen

Gebr. Wollweber. 10881

Puhrarbeiten werden geschmackvoll und billig angefertigt
Nerostraße 19. 12726

FERTIGE DAMEN-WÄSCHE.

Hemden-Einsätze,

MADAPOLAMS, FARBIGE STOFFE,
LEINEN. 8063

HEMDEN nach MAASS,

TADELLOS in SITZ und ARBEIT.

FRÜHJAHRSG-UNTERKLEIDER
in reicher Auswahl.

ADOLF STEIN,

Cölnischer Hof, KLEINE Burgstrasse 6.

An Sonntag-Nachmittagen geschlossen.

= Corsetten =

in den bekannten guten Façons bei

E. L. Specht & Co.,
8785 40 Wilhelmstraße 40.

Piqué,

Flockpique, Chiffon, Shirting, sowie eine große
Auswahl in Kragen, Manschetten, Lavalliers,
Vorsteckschleifen, Barben, Krausen &c.

empfiehlt zu den billigsten Preisen

103 Carl Schulze, Kirchgasse 38.

F. Lehmann, Goldgasse 4,

empfiehlt in prima Qualität englische Strick-Baumwolle,
gebleicht und ungebleicht, einfarbig, meliert und gereift, wasch-
fähig, in großer Auswahl, Mar. Hanschil's Estre-
madura, sowie alle sonstigen wollenen und baumwollenen Strick-
Strick-, Näh- und Häkelgarne, Mignardinen, Veilängen &c. 147

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß
ich mein Geschäft

10478

Geisbergstraße 10, Bel-Etage,

verlegt habe, und erlaube mir zu bemerken, daß ich dasselbe
bedeutend vergrößert und gestuft auf vorzügliche Kräfte im
Stande bin, den größten Anforderungen schnellstens zu genügen.

Fran Rolf, geb. Amalie Hoffmann,

Kleidermacherin.

Annahme chemischer Waschereien und Färberereien
in allen Nuancen. Prompte und reelle Bedienung.

G. Krauter, Spiegelgasse

No. 6,

Damen-Kleidermacher,

empfiehlt sich den geehrten Damen im Auftragen von Damen-
kleidern, Jaquets, Umhängen u. s. w. bei billigster
Bedienung.

11441

Ein Palisander-Flügel,

Erard'scher Construction, sofort billig zu verkaufen
Ecke Adolphsallee, Eingang Albrechtsstraße 19, I. 12625

Taunusstraße No. 25, Wolff & Co., Taunusstraße No. 25,

nahe am Kochbrunnen.

Pianomagazin. — Musikalienhandlung.

Verkauf und Miethe. Leibinstitut. Leihbibliothek. Lager der bedeutendsten Fabriken. Billige Preise. Mehrjährige Garantie. Reichssortirtes Lager von Musikalien aller Branchen. Billige Gesamtausgabe der Classiker von Breitkopf & Härtel. — Rahmt. — Litoff. — Peters. — Schuberth & Co. &c. &c.

Prospekte gratis.

8728

Brehmer's Patent-Hand-Heft-Apparat

zum Heften loser Papiere jeglicher Art, Acten, Brochuren, Waarenproben &c.

Allein-Verkauf für Deutschland:

J. C. König & Ebhardt, Hannover.

Für Wiesbaden und Umgegend:

Peter Alzen, Kirchgasse 45, Papier- u. Schreibmaterialien-Handlung.

Wie damals.

Novelle von Karl W. Heinau, Verfasser von „Der tolle Hans“, „Unterwegs“ &c.

(11. Fortsetzung.)

Constanze trat näher an Georg heran: ihr Antlitz röthete sich wieder, ihre blauen Augen strahlten ein eigenes Feuer, je lebhafter, je schneller sie sprach; ihr Atem streifte beinahe Georg's Stirn.

Über Georg aber ergoß sich ein bitteres Gefühl; er glaubte momentan auch jetzt wieder einer solchen Stunde ausgesetzt zu sein wie neulich, und eben war er, mit sprühenden Blicken, daran, sich zu vertheidigen, ehe er angegriffen wurde, als Constanze ihre kleine Hand auf seinen Arm legte.

„O, Herr Rheinsberg, ich fühle mehr, als Sie ahnen, die Wunde, die Ihnen mein Vater geschlagen; ich habe Sie nicht gebeten, herzukommen, um diese Wunde aufzureißen und unheilbar zu machen; nein, lassen Sie mich Ihren Arzt sein, der die Wunde berühren muß, wenn diese Berührung auch noch so schmerzlich ist; lassen Sie sich sagen, daß ich nicht allein Vermittler sein will zwischen dem Kabinettsrat und seinem besten, wichtigsten und edelsten Beamten; nein, mehr als dieses, daß ich ganz und voll auf Ihrer Seite stehe, ich, die den Namen einer Westrow trägt und viel dafür gäbe, wenn ein Träger dieses Namens den Adel des selben nicht so — besiegt hätte!“

Auch Georg war aufgestanden; verwundert im höchsten Grade, sprachlos ob der seltsamen Worte, die er soeben vernommen, seinen Kopf der Sprecherin entgegengewandt, schaute er sie an, als könnte er dies Rätsel nicht lösen; er vermeinte zu träumen, und doch, Constanze stand vor ihm, dicht vor ihm, ihre kleine Hand lag auf seinem Arm und jetzt streifte wirklich ihr Atem sein Gesicht.

Er blickte tief hinein in jene dunkelblauen, seelenvollen Augen und fast hörte er nicht, wie Constanze fortfuhr:

„Es ist ein häßliches, hassenwerthes Wort, das ich ausgesprochen; um so häßlicher und hassenwerther, als hier die Tochter gegen den eigenen Vater auftritt. Über die Devise unseres Wappens soll doch kein leerer Schall geworden sein, soll nicht zum eitlen, leeren Prunk dienen, und sie lautet: „vertu et veritis!“ Ich denke, der Augenblick ist gekommen, um die ganze, volle Wahrheit zu sagen; ich mag nicht als Theilnehmerin einer Lüge erscheinen, welche soeben aus den Händen des Fürsten den goldenen Lohn empfangen will. Darum kurz heraus, — wiewohl jedes meiner Worte meinen eigenen Stolz verletzt und demüthigt! — mein Vater hat heute Ihren Bericht, daß Werl Ihres Fleisches, Ihrer

Arbeit, Ihrer Gewandtheit überreicht und der Fürst hat vielleicht schon das Ministerpatent meines Vater unterzeichnet.

„Sie blicken mich an, Herr Rheinsberg, als wollten Sie fragen, wie dies mit meiner Bitte zusammenhänge, warum ich, ein schwaches Mädchen, scheinbar einen der vielen, der Außenwelt so oft verborgenen Fäden der Politik durch meine ungesehnte Hand laufen lasse. Ja, jetzt kommt der schwerste Augenblick, in welchem ich, die Vermittlerin zwischen dem Minister von Westrom und seinem Geheimsecretär, den Letzteren bitten will, von seinen so gerechtsamigten, so natürlichen Plänen gegen den Minister — für ewige Zeiten abzehen zu wollen!“

Tief aufathmend, mit fast sehnüchtiger Erwartung zu ihm emporshauend, stand Constanze vor Georg, ihre Blicke in die seinen senkend.

Und Georg? Er schwieg.

„Es liegt mir fern, Sie übersallen zu wollen! Überlegen Sie, aber überlegen Sie noch in diesem Raum, in dem wir vielleicht einander nie mehr begegnen! Ich verlange das größte Opfer von Ihnen, Herr Rheinsberg, doch nicht umsonst, zunächst nicht ohne Ihnen die Grinde meines Begehrens anzugeben. Doch nehmen Sie Platz; was ich sagen will, ist mit wenigen Worten gesagt!“

Georg blieb stehen; Constanzen's Augen bannten ihn fest, nur seine Hand stützte sich auf den Stuhl, auf dem er bei seinen Vorlesungen zu sitzen pflegte; in seinem Inneren aber hatte ein Chaos von allerlei Empfindungen und Gefühlen sich erhoben, das endlich mit Gewalt seinen Ausweg zu suchen schien.

„Mein Vater hatte mir mitgetheilt, welche Wünsche Sie geäußert, welche Waffe Sie besitzen, um nötigenfalls mit Gewalt diese Wünsche zu realisiren. Ich finde hierin nicht das Mindeste, was nicht so ganz selbstverständlich, so ganz natürlich wäre; aber, Herr Rheinsberg, die Ketten, die der Minister dann nach sich schleppen würde, täglich, ständig, jeden Augenblick, diese Ketten — schleppte auch ich nach! Mein Leben war, trotz seiner reichen Umgebung, seither ein trostlos ödes, ja verlassenes! Zu vegetieren aber und dazu nicht einmal frei zu sein, das wäre mehr, als ich ertragen könnte! Nennen Sie mich egoistisch, ich zürne Ihnen nicht; aber ich bitte, ich flehe Sie an, ersparen Sie meinem Vater das beschämende Bewußtsein, in seiner höchsten, von Tausenden beneideten Stellung sich Ihren Sklaven nennen zu müssen, der ewig vor der Entdeckung seines Geheimnisses sich fürchtet; ersparen Sie mir den Gedanken, daß ich vielleicht eines Tages, die Tochter des mit Schimpf und Hohn entlassenen Ministers, Spießruthen laufen müßt vor den Augen einer Welt, der mein Stolz ein Dorn ist. Geben Sie uns die Freiheit wieder, Herr Rheinsberg, und überlassen Sie mir Ihre volle, reichliche Entschädigung.“

Mit bittend gefalteten Händen stand Constanze vor Georg! Georg aber erinnerte sich wieder jener Worte, die sie bei seinem ersten Begegnen geäußert, und fast hätte er jetzt Gelegenheit genommen, sich zu rächen, wenn nicht wiederum zwei blaue Augen sich in die seinen gesenkt, so kindlich, so innig flehend, daß sein Wunsch, sein Verlangen, Constanzen's Vater zur Bewilligung und Erfüllung seines kühnen Begehrts zu zwingen, leicht dahinschmolz, wie der flüchtige Schnee.

Er vergaß ganz des Zweckes, der ihn nach der Residenz geführt; er sah seinem Stolze vollauf genügt durch die Bitten des einst so hochmuthigen Mädchens; mehr noch, seine trunksame Einbildung hatte neuen Nährstoff gewonnen und die klare, kalte Vernunft wie die Erinnerung an Kläre völlig besiegt.

Wie um einen seltsamen, vielleicht störenden Gedanken zu vertheidigen, fuhr er mit der Hand leicht über die Stirn; eines nur fühlte er, daß von seinem jetzigen Entschluß, seiner jetzigen Antwort vielleicht seine ganze Zukunft abhing.

Und doch, konnte er so sich bittenden Blicken widerstehen? War es nicht eine unsagbare Wonnen, Allem zu entsagen, um dieses herrlichen Mädchens willen? War es nicht eine Wonnen für das ganze Leben, solchem Wesen zu lieb Alles, ja Alles zu opfern, nur, um sich selbst, tief im Innersten hier und da sagen zu können, daß dies Mädchen seiner dankbar manchmal gedenke?

(Fortsetzung folgt.)